

# PROTOKOLL

## STADTPARLAMENT

### 10. SITZUNG

DATUM **Donnerstag, 14. Dezember 2023**  
DAUER **19:15 - 21:50 Uhr**  
ORT Stadthausaal, Effretikon

---

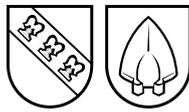
#### TEILNEHMER/INNEN

VORSITZ Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP

PROTOKOLL Parlamentssekretär Marco Steiner

ANWESEND MITGLIEDER DES STADTPARLAMENTES (30)

Annina Annaheim, SP  
Markus Annaheim, SP  
Ralf Antweiler, GLP  
Leonie Antweiler, SP  
Silja Benker, Grüne  
Simon Binder, SVP  
Kajsa Bornhauser, GLP  
Arie Bruinink, Grüne  
Yves Cornioley, SVP  
Dominic Erni, FDP  
Stefan Fässler, FDP  
Melanie Haas, Mitte  
Regula Hess, SP  
Thomas Hildebrand, FDP  
Daniel Huber, SVP  
Luc Jacquat, SVP  
Nicole Jordan, SVP  
Daniel Kachel, GLP  
Ueli Kuhn, SVP  
Katharina Morf, FDP  
Maxim Morskoi, SP  
Dominik Mühlebach, SP  
Matthias Müller, Mitte  
Roman Nüssli, SVP  
Simone Schädler, EVP  
Thomas Schumacher, SVP



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

Vedat Tüzer, SP  
Simone Wegmann, Mitte  
David Zimmermann, EVP

#### MITGLIEDER DES STADTRATES

Rosmarie Quadranti, Mitte, Ressort Hochbau  
Brigitte Rösli, SP, Ressort Gesellschaft  
Erik Schmausser, GLP, Ressort Tiefbau  
Philipp Wespi, FDP, Ressort Finanzen  
Samuel Wüst, SP, Ressort Bildung

Peter Wettstein, Stadtschreiber

#### ENTSCULDIGT

#### MITGLIEDER DES STADTPARLAMENTES

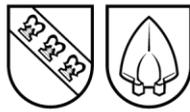
Beat Bornhauser, GLP; Geschäftliche Gründe  
Stefan Eichenberger, FDP; Krankheit  
Urs Gut, Grüne; Terminkollision  
Kilian Meier, Mitte; Krankheit  
Lukas Morf, JLIE; Berufliche Gründe

#### MITGLIEDER DES STADTRATES

Marco Nuzzi, FDP, Stadtpräsident, Militär  
Michael Käppeli, FDP, Ressort Sicherheit, gesundheitliche Gründe

#### WEIBELDIENST

Parlamentsweibelin Linda Bozhdaraj



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

### TRAKTANDEN

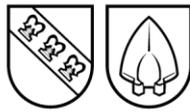
T-NR. GESCH-NR. BEZEICHNUNG

#### SITZUNGSERÖFFNUNG

1 2017-0586 Mitteilungen

#### PARLAMENTARISCHE BERATUNG

- 2 2023-0637  
2023/030 Geschäft-Nr. 2023/030  
Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Kaufs für den Erwerb des Grundstückes Kat.-Nr. IE3510, Riet Langhag, Effretikon
- 3 2022-0811  
2023/041 Geschäft-Nr. 2023/041  
Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans AFP 2023-2029
- 4 2022-1292  
2022/005 Geschäft-Nr. 2022/005  
Postulat Stefan Hafen, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Aufwertung Areal Moosburg - Beantwortung / Erledigung
- 5 2023-1393  
2023/038 Geschäft-Nr. 2023/038  
Interpellation Dominik Mühlebach, SP, Leonie Antweiler, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr - Beantwortung / Schlussbehandlung



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

|                |  |
|----------------|--|
| TRAKTANDUM-NR. | <b>0</b>   |
| GESCH.-NR.     |  |
| BESCHLUSS-NR.  |  |
| IDG-STATUS     | öffentlich   |
| SIGNATUR       | <b>16 GEMEINDEORGANISATION</b><br><b>16.10 Stadtparlament</b><br><b>16.09.10 Sitzungen</b> |
| BETRIFFT       | <b>ERÖFFNUNG DER SITZUNG</b>   |

### BEGRÜSSUNG

*Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP*, eröffnet die 10. Sitzung des Stadtparlamentes Illnau-Effretikon der Amtsdauer 2022 – 2026, im 2. Amtsjahr 2023/2024.

Insbesondere begrüsst der Präsident Roman Nüssli, SVP; David Zimmermann, EVP; Nicole Jordan, SVP; sowie Ueli Kuhn, SVP. Sie alle nehmen heute Abend zum letzten Mal an einer Sitzung des Stadtparlamentes teil. Obschon die offizielle Verabschiedung im Rahmen des Parlamentsausfluges des nächsten Jahres vorgesehen ist, dankt Hansjörg Germann für das parlamentarische Wirken der scheidenden Mitglieder und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Der Parlamentspräsident überreicht ein kleines Präsent.

### FESTSTELLUNG BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Voraussetzungen für die ordnungsgemässe Durchführung der Sitzung des Parlamentes sind erfüllt. Die Einladung ist rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt. Mindestens die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend, der Rat somit beschlussfähig (Art. 53 GeschO STAPA).

Folgende Mitglieder des Stadtparlamentes liessen sich für die heutige Teilnahme an der Plenarsitzung entschuldigen:

- Beat Bornhauser, GLP; Geschäftliche Gründe
- Stefan Eichenberger, FDP; Krankheit
- Urs Gut, Grüne, Terminkollision
- Kilian Meier, Mitte, Krankheit
- Lukas Morf, JLIE, Berufliche Gründe

Späteres Erscheinen haben angekündigt:

- Markus Annaheim, SP
- Simone Schädler, EVP

Ferner abwesend sind:

- Marco Nuzzi, FDP, Stadtpräsident, Militär
- Michael Käppeli, FDP, Stadtrat Ressort Sicherheit, gesundheitliche Gründe

Ab neuem Jahr wird keine Präsenzliste zur Eintragung bzw. Unterschrift mehr aufliegen. Dieses Mittel zur Anwesenheitserfassung wurde über die Jahre obsolet.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

### ZÄHLUNG DER ANWESENDEN PARLAMENTSMITGLIEDER

Der Parlamentspräsident lässt durch die Stimmzählenden die Zahl der anwesenden Parlamentsmitglieder feststellen.

Die Zählung ergibt 29 anwesende Mitglieder.

Abzüglich der Stimme des Präsidenten ergibt sich eine Zahl der stimmberechtigten Personen von 28. Die Zahl des absoluten Mehres liegt bei 15 Stimmen.

### ERLASS DER TRAKTANDENLISTE

Die heutige Sitzung des Stadtparlamentes wird nicht als Doppelsitzung geführt. Das Präsidium hatte sich nach Vorliegen des Kommissionsberichtes der Rechnungsprüfungskommission entschieden, eine einfache Sitzung anzuordnen, da die Budgetdebatte wohl innerhalb der ordentlichen Sitzungsdauer abgewickelt werden kann.

Ferner hat sie das Geschäft

|          |  |                                   |     |
|----------|--|-----------------------------------|-----|
| 2023/030 | Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Kaufs für den Erwerb des Grundstückes Kat.-Nr. IE3510, Riet Langhag, Effretikon | E: 25.05.2023<br>KBER: 14.11.2023 | RPK |
|----------|--|-----------------------------------|-----|

der Beratung des Budgets vorgezogen, da das Budget ohnehin beraten werden muss, und das Geschäft «Riet» heute einen Abschluss finden möge.

Mit Bericht vom 7. November 2023 legt die Rechnungsprüfungskommission zu dem ihren Bericht zu folgendem Geschäft vor:

|          |  |                                   |     |
|----------|--|-----------------------------------|-----|
| 2023/027 | Antrag des Stadtrates betreffend Bewilligung eines Projektierungskredites für den Neubau des Bushofs in Effretikon | E: 11.05.2023<br>KBER: 07.11.2023 | RPK |
|----------|--|-----------------------------------|-----|

Die Geschäftsleitung hat sich entschieden, dieses Geschäft gemeinsam mit dem thematisch verbundenen Geschäft

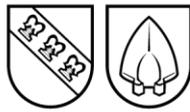
|          |   |               |     |
|----------|---|---------------|-----|
| 2023/037 | Antrag des Stadtrates betreffend Zustimmung zum privaten Gestaltungsplan «Bahnhof West – Baufeld C» (Hochhaus / Bushof) | E: 24.08.2023 | GPK |
|----------|---|---------------|-----|

- voraussichtlich anlässlich der nächsten Sitzung vom 1. Februar 2024 - zu beraten.

Das zur Begründung reife Geschäft

|          |   |               |    |
|----------|---|---------------|----|
| 2023/046 | Postulat Beat Bornhauser, GLP, Ralf Antweiler, GLP und Mitunterzeichnende, betreffend Naturnetz Winterthur und Umgebung | E: 20.11.2023 | -- |
|----------|---|---------------|----|

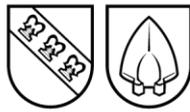
wurde auf Wunsch des Urhebers nicht traktandiert, da er sich zur Teilnahme an der heutigen Sitzung entschuldigen musste.



## **PROTOKOLL**

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

*Der Parlamentspräsident* fragt das Plenum an, ob es Änderungen zur Traktandenliste wünscht. Dies zeigt sich nicht an. Somit werden die Geschäfte in Art und Reihenfolge gemäss angesetzter Tagliste behandelt.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

TRAKTANDUM-NR. **1**  
GESCH.-NR.  
BESCHLUSS-NR.  
IDG-STATUS öffentlich  
  
SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**  
**16.10 Stadtparlament**  
**16.09.10 Sitzungen**  
  
BETRIFFT **MITTEILUNGEN**

### EINGANG NEUER GESCHÄFTE

Seit der letzten Sitzung sind folgende Geschäfte eingegangen:

| GESCH.-NR. | TITEL  | STATUS:<br>DATUM EINGANG/<br>FRIST BEANTWORTUNG/<br>MAHNUNG | ZUTEILUNG KOMMISSION VORBERATUNG |
|------------|--|---|----------------------------------|
| 2023/042   | Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung Bauprojekt und Kreditbewilligung für die Neugestaltung der Bruggwiesenstrasse, Effretikon | E: 09.11.2023   | RPK                              |
| 2023/043   | Interpellation Luc Jaquat, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Stadtpolizeilichen Aufgaben und Präventionsmassnahmen               | E: 10.11.2023<br>F: 10.03.2024                              | --                               |
| 2023/044   | Anfrage Daniel Kachel, GLP, betreffend Plakatieren auf öffentlichem Grund der Stadt Illnau-Effretikon                                  | E: 13.11.2023<br>F: 13.02.2024                              | --                               |
| 2023/045   | Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend PFAS: Ein Problem für die Gemeinde Illnau-Effretikon?          | E: 13.11.2023<br>F: 13.03.2024                              | --                               |
| 2023/046   | Postulat Beat Bornhauser, GLP, Ralf Antweiler, GLP, und Mitunterzeichnende, betreffend Naturnetz Winterthur und Umgebung               | E: 23.11.2023   | --                               |

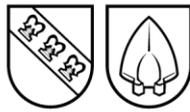
### ANTWORTEN ZU PARLAMENTARISCHEN VORSTÖSSEN

#### Geschäft-Nr. 2023/039

Anfrage Regula Hess, SP, betreffend Trinkwasserqualität

Die Antwort des Stadtrates (gemäss Beschluss vom 23. November 2023, SRB-Nr. 2023-245) wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 30. November 2023 kenntlich gemacht.

Das Geschäft ist damit erledigt und entfällt von der Pendenzenliste.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

### ABSCHLUSS DER GESCHÄFTSBERATUNG VON VORBERATENDEN KOMMISSIONEN

EINGANG VON KOMMISSIONSBERICHTEN

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION RPK:

#### **Geschäft-Nr. 2023/027**

Antrag des Stadtrates betreffend Bewilligung eines Projektierungskredites für den Neubau des Bushofs in Effretikon

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 7. November 2023 wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 30. November 2023 kenntlich gemacht. Das Geschäft wird voraussichtlich an der nächsten Sitzung gemeinsam mit Geschäft-Nr. 2023/037; Gestaltungsplan Bahnhof West, Baufeld C, behandelt.

#### **Geschäft-Nr. 2023/041**

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans AFP 2023 – 2029

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 14. November 2023 wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 30. November 2023 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 3).

#### **Geschäft-Nr. 2023/030**

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Kaufs für den Erwerb des Grundstückes Kat.-Nr. IE3510, Riet Langhag, Effretikon

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 14. November 2023 wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 30. November 2023 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 2).

### VERTRETUNG DES PRÄSIDIUMS NACH AUSSEN

Der Parlamentspräsident nahm an der Wehrmännerentlassung in der Kaserne Birmensdorf teil und überreichte den aus dem Militärdienst entlassenen Personen ein kleines Präsent der Stadt.

### WEITERE MITTEILUNGEN

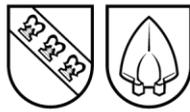
BESTAND DES GREMIUMS

Ueli Kuhn, SVP, Mitglied Stadtparlamentes, hat den Bezirksrat Pfäffikon um Entlassung aus dem Amt ersucht:

Ueli Kuhn, Bisikon, Mitglied des Stadtparlamentes, wurde im Rahmen einer Erneuerungswahl zur Amtsdauer 2010 – 2014 in den damaligen Grossen Gemeinderat gewählt. Zu den folgenden Amtsdauern hin wurde er jeweils im Rahmen der entsprechenden Erneuerungswahlen im Amt bestätigt. Zudem war er Mitglied der vorberatenden Geschäftsprüfungskommission – dieses Amt übte er von 2010 bis 2018 aus, von 2014 bis 2018 präsidierte er das Gremium.

Der Bezirksrat hat dem Gesuch entsprochen.

Der Stadtrat wurde angewiesen, die notwendigen Ersatzbezeichnungen vorzunehmen.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

Er hat Roger Kessler, aus Bisikon, mit Beschluss vom 23. November 2023, als nachfolgendes Mitglied des Stadtparlamentes gewählt erklärt.

### ERKLÄRUNG STADTRAT

*Rosmarie Quadranti, Mitte, Ressort Hochbau*, gibt bekannt, dass der Stadtrat anlässlich seiner heutigen Sitzung entschieden habe, gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes über die Inventarentlassung des Gebäudes Usterstrasse 23, Illnau, Beschwerde beim Bundesgericht zu erheben.

### FRAKTIONS- ODER PERSÖNLICHE ERKLÄRUNGEN

#### PERSÖNLICHE ERKLÄRUNGEN

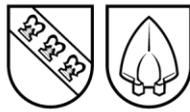
Keine.

\_\_\_\_\_

#### FRAKTIONSERKLÄRUNGEN

*Daniel Huber, SVP*, informiert über die Gründe der drei kürzlich erfolgten Rücktritte aus dem Stadtparlament aus der SVP-Fraktion. Daniel Huber betont, dass es keinen Zwist in der Fraktion gebe. Nicole Jordan könne aus beruflichen Gründen nicht mehr im Stadtparlament mitwirken. Roman Nüssli werde seinen Wohnsitz in die Gemeinde Weisslingen verlegen und müsse daher von Gesetzes wegen seinen Rücktritt einreichen. In der Folge gab Ueli Kuhn seinen Rücktritt bekannt, da seine Tochter nun ins Stadtparlament nachrücke.

\_\_\_\_\_



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0637

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

**28**

**28.03**

**28.03.50**

**LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE**

**Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph**

**Bauland**

BETRIFFT

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Kaufs für den Erwerb des Grundstückes Kat.-Nr. IE3510, Riet Langhag, Effretikon / Substantielles Protokoll**

### 2. Geschäft-Nr. 2023/030

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Kaufs für den Erwerb des Grundstückes Kat.-Nr. IE3510, Riet Langhag, Effretikon**

### ANTRAG DES STADTRATES

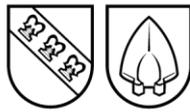
Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-122) vom 25. Mai 2023 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 25. Mai 2023 folgenden Antrag:

#### DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 8 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

1. Der Erwerb des Grundstückes Kat. IE3510, Riet Langhag, Effretikon, zum Preis von Fr. 5'192'000.- gemäss öffentlich beurkundetem Kaufvertrag vom 17. Mai 2023 wird genehmigt.
2. Dieses Geschäft untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Eigentümerschaft Grundstück Kat. IE3510
  - b. Notariat und Grundbuchamt Illnau, Länggstrasse 9, 8308 Illnau
  - c. Stadtpräsident
  - d. Abteilung Finanzen
  - e. Stadtschreiber
  - f. Abteilung Hochbau, Immobilien
  - g. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)



### **PROTOKOLL**

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

\_\_\_\_\_

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

\_\_\_\_\_

### **BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission statt. Ihrem Bericht vom 14. November 2023 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Parlament einstimmig die Empfehlung, den Erwerb des Grundstücks Kat. IE 3510, Riet Langhag, Effretikon, zuzustimmen.

\_\_\_\_\_

### **PLENARDEBATTE**

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der parlamentarischen Geschäftsordnung (Art. 64 GeschO STAPA) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

\_\_\_\_\_

### **REFERAT RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

REFERENT THOMAS HILDEBRAND, FDP

*Thomas Hildebrand, FDP*, in seiner Funktion als Referent der Rechnungsprüfungskommission, fasst mündlich das zusammen, was das vorberatende Gremium bereits schriftlich im zu Grunde liegenden Kommissionsbericht vom 14. November 2023 zur Vorlage resümiert hat. Besonders betont der Kommissionsreferent die Überlegungen zu den Altlastenrisiken auf dem zu erwerbenden Grundstück. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile bzw. Chancen und Risiken empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission dem Gesamtparlament einstimmig, das Land zu kaufen. Gleichzeitig äussert die vorberatende Kommission den Wunsch an den Stadtrat, den Verkaufsprozess möglichst bald zu starten.

\_\_\_\_\_

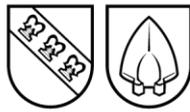
Der Parlamentspräsident erteilt weiteren Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission das Wort. Dieses wird nicht ergriffen.

\_\_\_\_\_

### **VOTEN GESAMTPARLAMENT**

Der *Parlamentspräsident* erteilt den Mitgliedern des Gesamtparlamentes das Wort.

\_\_\_\_\_



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

MAXIM MORSKOI, SP

*Maxim Morskoi, SP*, Mitglied des Stadtparlamentes, wünscht aus Sicht der SP-Fraktion, dass der Stadtrat intensiv prüfe, welche Kontaminierungen im Boden enthalten seien. Allenfalls sei eine Sanierung vor dem Verkauf in Erwägung zu ziehen. Die SP-Fraktion empfiehlt die Annahme des Geschäftes.

---

ARIE BRUININK, GRÜNE

Nach Auffassung von *Arie Bruinink, Grüne*, Mitglied des Stadtparlamentes, sei zu vermuten, wonach es sich um eine Trichterdeponie handle. Es sei darum gut, wenn die ganze Oberfläche versiegelt werde; dadurch dringe weniger Flüssigkeit in die Deponie ein. Es sei darum zu empfehlen, die Deponie mit einer Baute zu versiegeln.

---

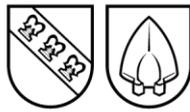
UELI KUHN, SVP

*Ueli Kuhn, SVP*, Mitglied des Stadtparlamentes, begrüsst, dass die Stadt zusätzliche mithilfe dieses Gebietes Arbeitsplätze in der Stadt schaffen will. Die SVP-Fraktion zeige sich aber wegen des Deponiestandortes unsicher, ob die Rechnung dereinst aufgehen werde. Die SVP-Fraktion empfiehlt, dass der Stadtrat vor dem Weiterverkauf des Grundstückes kläre, welche Stoffe im Boden enthalten seien, ansonsten ein Käufer die «Katze im Sack» kaufe.

---

*Der Parlamentspräsident* stellt nach entsprechender Anfrage fest, dass seitens des Plenums und des Stadtrates das Wort nicht weiter gewünscht wird. Er leitet das Beschlussfassungs- bzw. Abstimmungsprozedere ein.

---



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

### ABSTIMMUNG

zu Dispositivziffer 1

### DAS STADTPARLAMENT

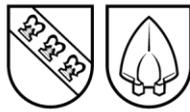
AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 8 DER GEMEINDEORDNUNG

### BESCHLIESST:

1. Der Erwerb des Grundstücks Kat. IE3510, Riet Langhag, Effretikon, zum Preis von Fr. 5'192'000.- gemäss öffentlich beurkundetem Kaufvertrag vom 17. Mai 2023 wird genehmigt.
2. Dieses Geschäft untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Das Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung über die Beschlüsse kann gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) i.V.m. Art. 15 Ziff. 2 Gemeindeordnung von 300 Stimmberechtigten innert 60 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung oder gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. b GPR von einem Drittel der Mitglieder des Stadtparlamentes innert 14 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Beschlussfassung schriftlich beim Stadtrat eingereicht werden.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Eigentümerschaft Grundstück Kat. IE3510
  - b. Notariat und Grundbuchamt Illnau, Länggstrasse 9, 8308 Illnau
  - c. Stadtpräsident
  - d. Abteilung Finanzen
  - e. Stadtschreiber
  - f. Abteilung Hochbau, Immobilien
  - g. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

---

Obgenannter Beschluss kam bei der zur Beschlussziffer 1 durchgeführten Abstimmung mit Einstimmigkeit zu Stande.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2022-0811

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

**10**

**FINANZEN**

**10.07**

**Budget (Archiv Abt. III A. + B.)**

BETRIFFT

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnismahme des Aufgaben- und Finanzplans AFP 2023-2029 / Substantielles Protokoll**

### 3. Geschäft-Nr. 2023/041

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnismahme des Aufgaben- und Finanzplans AFP 2023-2029**

### ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-202) vom 5. Oktober 2023 folgenden Antrag:

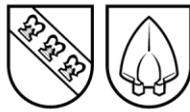
### DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 2 DER GEMEINDEORDNUNG

### BESCHLIESST:

- Das Budget 2024 über die Aufwendungen und Erträge in der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung des Verwaltungs- und Finanzvermögens wird wie folgt genehmigt.

|  |           |     |               |
|--|-----------|-----|---------------|
| – Erfolgsrechnung                          | Aufwand   | Fr. | 134'604'300.- |
|  | Ertrag    | Fr. | 134'927'300.- |
| – Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen | Ausgaben  | Fr. | 26'085'000.-  |
|  | Einnahmen | Fr. | 3'747'000.-   |
| – Investitionsrechnung Finanzvermögen      | Ausgaben  | Fr. | 670'000.-     |
|  | Einnahmen | Fr. | 0.-           |
- Es werden keine Einlagen in Vorfinanzierungen oder in Finanzpolitische Reserven getätigt.
- Der Steuerfuss wird für das Jahr 2024 auf 110 % der einfachen Staatssteuer angesetzt.
- Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 323'000.- wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
- Vom Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2027 und der Langfristperspektive 2028 - 2029 wird Kenntnis genommen.
- Gemäss § 10 Abs. 2 lit. a des kantonalen Gemeindegesetzes ist das Referendum gegen diesen Beschluss ausgeschlossen.
- Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Abteilung Finanzen (dreifach)
  - Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

-----  
Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

## 1 PLENARDEBATTE

### 1.1 GRUNDLEGENDES

*Der Parlamentspräsident* schickt vor der Behandlung dieses Geschäftes einige grundlegende Informationen zum Ablauf voraus.

Nebst den üblichen Formalitäten, wonach Anträge vor Abstimmung jeweils schriftlich der Sitzungsleitung auszuhändigen und bei Wortmeldungen Konto-Nr. und Seitenzahl gemäss dem gedruckten Budget zu erwähnen sind, erläutert der Präsident den vorgesehenen Fahrplan. Die Parlamentsmitglieder finden den Fahrplan bei ihren Unterlagen zum entsprechenden Geschäft bzw. Traktandum elektronisch aufgeschaltet.

Mit Inkraftsetzung der neuen Geschäftsordnung wurde in Art. 64 Abs. 2 GeschO STAPA stipuliert, was durch übergeordnetes Recht vorgegeben ist. Nämlich: Bei der Behandlung des Budgets und der Jahresrechnung, aber auch bei der Behandlung des Geschäftsberichtes und bei Einzel- und Volksinitiativen ist Eintreten obligatorisch. Das Parlament stimmt demnach nicht mehr darüber ab.

Zur organischen Strukturierung der parlamentarischen Debatte kann gestützt auf Art. 64 Abs. 2 GeschO STAPA dennoch aber eine grundsätzliche Einführungsdebatte und hernach eine Detailberatung geführt werden.

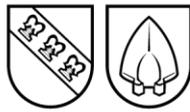
Im Besonderen sei erwähnt, dass die Einführungsdebatte Raum für Voten hinsichtlich grundsätzlicher Aspekte zum Budget bietet, nachdem der Stadtrat Ressort Finanzen den stadträtlichen Antrag und hernach der Präsident der vorberatenden Kommission deren Bericht erläutert hat.

Konkrete Anträge können zwar angemeldet, aber erst in der jeweiligen Detailberatung gestellt werden.

Da die vorberatende Kommission weder Anträge zur Veränderung von Positionen der Erfolgs- noch zur Investitionsrechnung verabschiedet hat, folgt direkt die Detailberatung durch das Plenum.

Zu Beginn wird sogleich über die Korrekturanträge, welche die Rechnungsprüfungskommission in ihrem Bericht bzw. Antrag unter Ziffer 2 erwähnt abgestimmt.

Im darauffolgenden Durchlauf können Einzel-, Partikular- oder Fraktionsanträge durch die Parlamentsmitglieder vorgebracht werden.



### PROTOKOLL

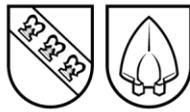
SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 1.2 REDEZEITEN

Art. 70 der Geschäftsordnung des Stadtparlamentes regelt die Redezeiten. Die Geschäftsleitung hat darauf verzichtet, Kürzungen dieser Regelzeiten vorzunehmen und bittet aber dennoch, die zur Verfügung stehenden Sprechzeiten nicht vollends auszuschöpfen.

#### 1.3 ZUM ABLAUF:

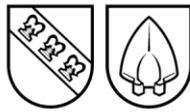
|          |  |                        |
|----------|--|------------------------|
| <b>1</b> | <b>VORWORT DES PARLAMENTSPRÄSIDENTEN</b><br>Grundsätzliches zum Ablauf   | Richtwerte<br>Redezeit |
| <b>2</b> | <b>EINFÜHRUNGSDEBATTE</b><br><br>Im Rahmen der Eintretensdebatte wird nur zum Budget im Allgemeinen diskutiert. Die konkreten Anträge werden unter Punkt 4 ff. abgehandelt.  |                        |
| 2.1      | Referat des Stadtrates Ressort Finanzen  | 15'                    |
| 2.2      | Referat des RPK-Präsidenten zum Kommissionbericht  | 15'                    |
| 2.3      | Voten RPK-Mitglieder zur Einführung  | 5'                     |
| 2.4      | Voten Parlamentsmitglieder zur Einführung  | 5'                     |
|          | <b>DETAILBERATUNG</b>  |                        |
| <b>3</b> | <b>BEHANDLUNG DER RPK-ANTRÄGE ZUM NACHVOLLZUG<br/>ÜBERGEORDNETER BESCHLÜSSE</b><br><br>Dispositivziffer 1 des Kommissionsberichtes der Rechnungsprüfungskommission vom 14. November 2023   |                        |
| 3.1      | Wortmeldungen RPK  | 5'                     |
| 3.2      | Wortmeldungen Parlament  | 5'                     |
| 3.3      | Wortmeldungen Stadtrat   | 5'                     |
| 3.4      | Abstimmung in Globo  |                        |
|          | <b>Keine Anträge der Rechnungsprüfungskommission zu Änderungen der<br/>Erfolgsrechnung bzw. der Investitionsrechnung vorliegend</b>  |                        |
| <b>4</b> | <b>BERATUNG DER ERFOLGSRECHNUNG DURCH DAS PLENUM</b><br>Anfrage nach Einzelanträgen – falls sehr zahlreich vorhanden;<br>Behandlung pro Ressort und Kontogruppe;<br>Institutionelle Gliederung ab Seite 10 des gedruckten Budgetsets<br><br>Bei wenigen, vereinzelt Anträgen:<br>Freies Wortbegehren |                        |
| 4.1      | Mitglieder STAPA   | 5'                     |
| 4.2      | Stellungnahme jeweiliges Mitglied des Stadtrates zu den Anträgen   | 5'                     |
| 4.3      | Abstimmung über den jeweiligen Antrag  |                        |



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

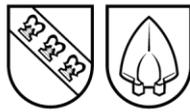
|           |   |          |
|-----------|---|----------|
| <b>5</b>  | <b>BERATUNG DER INVESTITIONSRECHNUNG DURCH DAS PLENUM</b><br>Anfrage nach Einzelanträgen – falls sehr zahlreich vorhanden;<br>Behandlung pro Ressort und Kontogruppe;<br>Institutionelle Gliederung ab Seite 76 des gedruckten Budgetsets<br><br>Bei wenigen, vereinzelt Anträgen:<br>Freies Wortbegehren |          |
| 5.1       | Mitglieder STAPA  | 5'       |
| 5.2       | Stellungnahme jeweiliges Mitglied des Stadtrates zu den Anträgen  | 5'       |
| 5.3       | Abstimmung über den jeweiligen Antrag   |          |
| <b>6</b>  | <b>BERATUNG DER ABSCHREIBUNGSTABELLE</b><br>Seiten 87 / 88  |          |
| <b>7</b>  | <b>BERATUNG DER VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE</b><br>ab Seite 89  |          |
| 7.1       | Mitglieder STAPA  | 5'       |
| 7.2       | Stellungnahme jeweiliges Mitglied des Stadtrates zu den Anträgen  | 5'       |
| 7.3       | Abstimmung zu den Anträgen  |          |
| <b>8</b>  | <b>ZWISCHENABSTIMMUNG ZUM BUDGET</b><br>Dispositiv-Ziffer 1 des stadträtlichen Antrages   |          |
| <b>9</b>  | <b>DISKUSSION ZUM STEUERFUSS</b>  |          |
| 9.1       | Antrag der RPK, vertreten durch deren Präsidenten<br>(Mehr- und Minderheitsanträge)   | 5'<br>5' |
| 9.2       | Weitere Mitglieder RPK  | 5'       |
| 9.3       | Wortmeldungen Mitglieder STAPA  |          |
| 9.4       | Stellungnahme Stadtrat  |          |
| <b>10</b> | <b>BEREINIGUNG DER ANTRÄGE ZUM STEUERFUSS</b><br>Abstimmung gem. Art. 78 GeschO STAPA   |          |
| <b>11</b> | <b>ZWISCHENABSTIMMUNG ZUR FESTSETZUNG DES STEUERFUSSES</b><br>Dispositiv-Ziffer 3 des stadträtlichen Antrages   |          |
| <b>12</b> | <b>KEINE ANTRÄGE ZUR EINLAGE IN VORFINANZIERUNGEN ODER IN DIE FINANZPOLITISCHE RESERVE VORLIEGEND</b><br><br>Allfällige Voten oder Anträge<br><br>Abstimmung zu Dispositivziffer 2 des stadträtlichen Antrages  |          |



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

|           |   |    |
|-----------|---|----|
| <b>13</b> | <b>ÜBERTRAG DES ETRAGSÜBERSCHUSSES DER ERFOLGSRECHNUNG INS EIGENKAPITAL</b> |    |
|           | (je nach Ausgang der Vordebatte / Abstimmungen)                             |    |
| 13.1      | Voten RPK   | 5' |
| 13.2      | Voten Gesamtparlament   | 5' |
| 13.3      | Voten Stadtrat  | 5' |
| 13.4      | Abstimmung über Übertrag  |    |
| <b>14</b> | <b>KENNTNISNAHME AFP</b>  |    |
|           | Allfällige Diskussion   | 5' |
|           | <b>ZWISCHENABSTIMMUNG ZUR KENNTNISNAHME DES AFP</b>                         |    |
|           | Dispositiv-Ziffer 5 des stadträtlichen Antrages                             |    |
| <b>15</b> | <b>SCHLUSSABSTIMMUNG</b>  |    |
|           | Zum Budget inklusive aller vorgenommenen Änderungen                         |    |



### PROTOKOLL

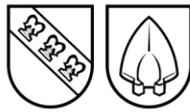
SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 1.4 ABSTIMMUNGEN

Abstimmungen erfolgen gemäss Art. 77 ff. der Geschäftsordnung des Stadtparlamentes. Insbesondere sei auf das Vorgehen für den Fall hingewiesen, sollten zu einer Sache oder Position mehr als zwei gleichrangige Änderungsanträge vorliegen. Art. 78 der neuen Geschäftsordnung regelt die diesbezügliche Handhabung wie folgt:

|         |   |                         |
|---------|---|-------------------------|
| Art. 78 | <p><sup>1</sup> Das Präsidium erläutert die Anträge und das vorgesehene Abstimmungsverfahren. Werden Einwendungen gegen das Abstimmungsverfahren erhoben, entscheidet das Parlament.</p> <p><sup>2</sup> Hauptantrag ist der Antrag des Stadtrates.</p> <p><sup>3</sup> Verfahrensanträge werden vor Anträgen zum Inhalt der Vorlage behandelt.</p> <p><sup>4</sup> Verfahrensanträge Liegen mehr als zwei gleichgeordnete Änderungs- oder Hauptanträge vor (Anträge, die sich gegenseitig ausschliessen), werden sie nebeneinander zur Abstimmung gebracht, wobei jedes Parlamentsmitglied nur für einen Antrag stimmen darf. Der Antrag mit den wenigsten Stimmen scheidet aus. Das Verfahren wird wiederholt, bis nur noch ein Antrag verbleibt. Über diesen wird in der Schlussabstimmung abgestimmt.</p> | Gleichgeordnete Anträge |
|---------|---|-------------------------|

Der Parlamentspräsident erkundigt sich beim Plenum, ob dieses zum erläuterten Vorgehen Wortmeldungen wünscht. Dem Schweigen des Parlamentskörpers ist zu entnehmen, dass das Vorgehen somit auf allgemeine Akzeptanz stösst.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

## 2 EINFÜHRUNGSDEBATTE

### 2.1 REFERAT DES FINANZVORSTANDES

Stadtrat Philipp Wespi, FDP, gibt zu Händen des Kollegiums die wesentlichen Bestandteile und Fakten zum Budget 2024 wieder.

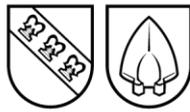
Für sein Referat bedient sich Stadtrat Wespi zur Illustration seiner Ausführungen einer visuellen Projektion, welche sich im Anhang zu diesem Protokoll findet. Zusammenfassend gewährt er einen Überblick über die Eckdaten und die wichtigsten Kennzahlen.

|  | BU2024 | BU2023 | ABW. ZU BU23 |
|--|--------|--------|--------------|
| Ressourcenausgleich (gebucht)            | 24.1   | 24.7   | -0.6         |
| Aufwand (-) / Ertragsüberschuss (+)      | +0.6   | +0.7   | -0.4         |
| Planmässige Abschreibungen<br>(ohne EWB) | 5.7    | 5.5    | +0.3         |
| Investitionen VV (netto ohne EWB)        | 18.1   | 17.0   | +1.1         |
| Selbstfinanzierung                       | 6.1    | 6.1    | +0.0         |
| Selbstfinanzierungsgrad                  | 33 %   | 36 %   | -3           |

Zu den übrigen Kennzahlen und finanztechnischen Details wird auf die umfangreiche Antragschrift des Stadtrates verwiesen.

Stadtrat Wespi zieht folgendes Résumé:

- Starkes Kostenwachstum durch höhere Personalkosten (Teuerungsausgleich) sowie Bildung.
- Mehraufwand Abt. Bildung (+ 15% od. Fr. 5.0 Mio.), wegen höherer kantonaler Lohnkostenanteile Volksschule, mehr Klassen, höheren Beiträgen an die Mittelschulen sowie weiterhin stark wachsende Kosten in der Sonderschulung.
- «Schwarze Null» nur dank hohem Ressourcenausgleich, höheren ordentlichen Steuereinnahmen und Grundstückgewinnsteuern (Fr. 10 Mio.).
- Selbstfinanzierung (= Cashflow) mit Fr. 8.2 (Gesamthaushalt) bzw. Fr. 6.1 (Steuerhaushalt) unterhalb Zielband (Fr. 7 – 10 Mio.).
- Sehr hohes Investitionsprogramm 2024 – 2027 führt zu Schuldenwachstum und schlechteren Kennzahlen. Investitionen sind danach zu drosseln, um Schulden wieder abzubauen. Prognostizierte Überschreitung einer von zwei Vorgaben der Schuldenbremse im Verlauf 2025 oder 2026.
- Hochrechnung 2023: um Fr. 4 – 5 Mio. verbessertes Ergebnis.
- Beibehaltung Steuerfuss (110 %), je nach Entwicklung der geplanten Investitionen ist zu deren Finanzierung künftig eine Erhöhung notwendig (Finanzplan: 113 % ab 2025).



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 2.2 REFERAT DES RPK-PRÄSIDENTEN THOMAS HILDEBRAND, FDP

*Parlamentsmitglied Thomas Hildebrand, FDP*, präsentiert in dessen Funktion als Präsident der Rechnungsprüfungskommission die Beurteilung der Sachlage aus deren Blickwinkel. Dazu wird auf den schriftlichen Bericht der Rechnungsprüfungskommission zum Geschäft verwiesen.

---

#### 2.3 VOTEN WEITERER MITGLIEDER RPK

##### 2.3.1 PARLAMENTS MITGLIED ARIE BRUININK, GRÜNE

*Arie Bruinink, Grüne*, stellt in seinem Eintretensvotum die Einnahmen- und Ausgabeseiten des städtischen Finanzhaushaltes einander gegenüber und verweist auf Faktoren, die diese beiden Seiten wesentlich beeinflussen. Die detaillierten Inhalte ergeben sich aus der Präsentationsunterlage im Anhang zu diesem Protokoll, die Arie Bruinink zur visuellen Untermalung und Illustration seines Votums verwendet.

---

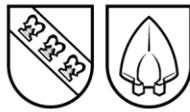
##### 2.3.2 DOMINIK MÜHLEBACH, SP

*Dominik Mühlebach, SP*, weist auf die aufwandseitig signifikante Erhöhung um 10 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr hin. Dieser Effekt vermöge zu irritieren, sei jedoch wesentlich durch externe Faktoren bestimmt. Es sei daher hervorzuheben, dass Teuerung, steigende Löhne, die höhere Asylquote, der Ukraine-Konflikt und weitere Ereignisse bedeutsam auf den öffentlichen Haushalt einwirken, ohne dass die Stadt diese exogenen Faktoren selbst aktiv beeinflussen kann.

Erfreulich sei es, festzustellen, wonach Massnahmen des Schwerpunktprogrammes nun langsam aber sicher auch im Budget durchzuschimmern vermögen. Dominik Mühlebach nennt etwa das Angebot zur Quartierarbeit, die Schulraumerweiterung, die Erarbeitung und Umsetzung einer Klimastrategie, die Aufwertung der Fussball-Wiese, Digitalisierung, usw. Das Stadtparlament kenne die Inhalte des Legislaturprogrammes, weshalb die Verwunderung zu den entsprechenden Kosten, welche die Umsetzung nach sich zieht, nicht von allzu grosser Dauer sein dürfte. Derweil präsentiere sich der Selbstfinanzierungsgrad mit 33 % auf sehr tiefem Niveau - die Aufnahme von Fremdkapital sei angesichts der aktuellen Zinssituation mit Bedacht zu erwägen; insbesondere wenn man sich vor Augen führe, dass die in den Vorjahren dank ausserordentlichen Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern eingetretenen Sondereffekte bald einmal aussetzen dürften.

Die SP-Fraktion verzichtet sowohl auf Erhöhungs- bzw. Streichungsanträge und ersucht das Parlament um Genehmigung.

---



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 2.4 VOTEN WEITERER MITGLIEDER STADTPARLAMENT

##### 2.4.1 PARLAMENTSMITGLIED DANIEL HUBER, SVP

*Daniel Huber, SVP*, zeigt sich namens seiner angeschlossenen Fraktion über das ausgewogene Budget erfreut. Ein Blick in die Vergangenheit offenbare aber, dass das städtische Budget im Jahre 2010 noch rund 100 Millionen Franken umfasste. Selbstverständlich ereignete sich in den vergangenen Jahren Wegweisendes wie beispielsweise der Gemeindegemeinschaft mit Kyburg und auch der SVP-Fraktion sei die gestiegene Teuerung bekannt; dennoch wuchs der Finanzaushalt nach Auffassung der SVP-Fraktion überproportional an. Die Mehreinnahmen würden sich nicht mehr mit den Mehrausgaben decken. Befänden sich mehr finanzielle Mittel in der Kasse, gehe die Stadt dazu über, entsprechend mehr davon auszugeben. Das Budget umfasse in einigen Positionen nach Auffassung der SVP-Fraktion auch Wunschbedarf, allenfalls gar Luxus. Das Parlament sei gehalten, die Zügel wieder vermehrt in die Hand zu nehmen und seine Mitsprachemöglichkeit verstärkt auszuüben. Anstatt dem Parlament nun aber Streichungsanträge zu Positionen zu unterbreiten, werde die SVP-Fraktion bei Positionen der Investitionsrechnung Anträge zur Setzung von Sperrvermerken einbringen. So könne investiert werden, was zwingend notwendig sei und darüber debattiert und entschieden werden, was Wünschbarem entspreche. Die SVP-Fraktion verzichte ferner darauf, Anträge zur Änderungen zum beantragten, gleichbleibenden Steuerfuss zu unterbreiten.

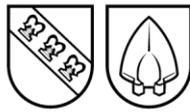
---

##### 2.4.2 PARLAMENTSMITGLIED MATTHIAS MÜLLER, MITTE

*Matthias Müller, Mitte*, stellt fest, wonach das Budget 2024 zwei Punkte glasklar aufzeige: So gelte es einerseits, in die städtische Infrastruktur und andererseits in den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu investieren. Menschen mit besonderen Bedürfnissen, wie Pflegebedürftige, Betagte, Schutz- und Asylsuchende, Kinder und Jugendliche seien insbesondere auch auf finanzielle Solidarität angewiesen.

Das Budget zeige aber auch einen anderen Aspekt: Die Solidarität bleibe nur dann bezahlbar, wenn sie nicht vorschnell an den Staat delegiert werde. Auf die demografische Entwicklung und die geopolitischen Zwänge könne die Stadt lediglich reagieren und nicht agieren. Einen Weckruf müssten daher die stark steigenden Kosten für die Schulsozialarbeit, die Sonderschulung, Schulassistenzen und Therapien darstellen – bekanntermassen ein schwieriges Thema; ihm zu begegnen stehe ein komplexes Unterfangen dar. Die Schule, auch das sei bekannt, sei und bleibe einer der grössten Budgetposten auf kommunaler Ebene. Es lohne sich daher nicht nur auf die Zahlen zu schauen, sondern sich auch die Fragen zu stellen, wie sie zu Stande kommen. Eltern würden immer noch die Hauptverantwortung für die sprachliche, motorische und emotionale Förderung ihrer Kinder tragen; diese könne nicht an das Gemeinwesen delegiert werden.

Die Mitte-Fraktion schliesse sich in ihrer Würdigung insgesamt der Rechnungsprüfungskommission an und unterstütze deren Anträge. Zur Festsetzung des Steuerfusses folge sie der RPK-Mehrheit.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 2.4.3 PARLAMENTSMITGLIED LUC JACQUAT, SVP

*Luc Jacquat, SVP*, wünscht zum Votum des Vorredners und Fraktionskollegen Daniel Huber zu ergänzen, dass die SVP-Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, Yves Cornioley und er, während der gesamten Phase der Vorberatung des Budgets, die Setzung der Sperrvermerke gutgeheissen und befürwortet hätten. Beide seien der Meinung, wonach die Sperrvermerke keinen grundlegenden Schaden anrichten; sie erschliessen dem Parlament die Möglichkeit, gewisse Budgetposten erneut zu erwägen und zu diskutieren. Luc Jacquat legt diesen Gedanken die Überlegung zu Grunde, wonach zuerst der Gürtel enger geschnallt werden soll, bevor darüber nachgedacht werden, mehr Steuergelder einzufordern.

---

#### 2.4.4 THOMAS HILDEBRAND, FDP

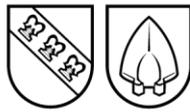
*Thomas Hildebrand, FDP*, merkt im Sinne einer technischen Information an, die er zuvor mit dem Parlamentssekretären noch geklärt habe, wonach Sperrvermerke nur dort gesetzt werden können, wo Ausgaben in der Investitionsrechnung als gebunden deklariert seien und von ihrer Höhe her in die Kompetenz des Stadtparlamentes fallen.

---

### DETAILBERATUNG

*Der Parlamentspräsident* leitet nach der gewalteten Einführungsdebatte zur Detailberatung über.

---



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

### 3. BEHANDLUNG DER RPK-ANTRÄGE ZUM NACHVOLLZUG ÜBERGEORDNETER BESCHLÜSSE

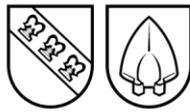
In ihrem Kommissionsbericht unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Stadtparlament einen Antrag, wonach das Budget infolge zwischenzeitlicher erfolgter und übergeordneter Beschlüsse anzupassen bzw. zu korrigieren ist.

| KONTONUMMER | KONTOBEZEICHNUNG                         | BETRAG IN FR. | BEGRÜNDUNG   |
|-------------|--|---------------|--|
| 301011/1550 | Teuerungszulage Verwaltungspersonal      | +30'000.-     | Budgetiert wurde eine Teuerungszulage von 1.5 %, vom Regierungsrat beschlossen wurden 1.6 %. Dieser Entscheid ist für die Stadt massgebend.<br>Differenz: Mehrkosten von Fr. 30'000.-. |
| 361111/3100 | Teuerungszulage Lohnkostenanteile Kanton | -105'000.-    | Budgetiert wurde gemäss Weisung des Kantons eine Teuerungszulage von 2.2 %, vom Regierungsrat beschlossen wurden 1.6 %.<br>Differenz: Minderkosten von Fr. 105'000.                    |

*Der Parlamentspräsident* erkennt nach entsprechender Rückfrage aus dem Plenum keinen Diskussionsbedarf. Er macht dem Stadtparlament beliebt, in Globo über die an diversen Positionen im Budget 2024 zu korrigierenden Werte abzustimmen. Stillschweigend erklärt sich das Stadtparlament mit diesem Vorgehen einverstanden.

#### ABSTIMMUNG

Das Stadtparlament heisst den Antrag der Rechnungsprüfungskommission mit grossem Mehr gut.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 4. BERATUNG DER ERFOLGSRECHNUNG DURCH DAS PLENUM

In Umsetzung der durch das Parlament eingangs gutgeheissenen Vorgehensweise, wonach die Bearbeitungsreihenfolge nun die Beratung der übrigen Positionen der Erfolgsrechnung durch das Plenum vorsieht, leitet der Parlamentspräsident die entsprechende Detailberatung ein.

Dazu ist zunächst vorgesehen, sämtliche Kontogruppen, Seite für Seite des gedruckten Budgets, abzufragen. Eine Anfrage beim Parlament zeigt aber, dass sich aus den Reihen des Parlamentes kein Redebedarf zu den Positionen der Erfolgsrechnung ergibt.

Wo einzelne Positionen in der folgenden Protokollierung nicht erwähnt werden, erging auch keine Diskussion bzw. keine Antragstellung. Die Positionen wurden in diesem Sinne stillschweigend genehmigt und werden im Folgenden nicht gesondert protokolliert oder abgebildet.

-----

#### 5. BERATUNG DER INVESTITIONSRECHNUNG DURCH DAS PLENUM

In Umsetzung des durch das Parlament eingangs gutgeheissenen Vorgehens, wonach die Bearbeitungsreihenfolge nun die Beratung der übrigen Positionen der Investitionsrechnung durch das Plenum vorsieht, leitet der Parlamentspräsident die entsprechende Detailberatung ein.

Dazu ist zunächst vorgesehen, sämtliche Kontogruppen, Seite für Seite des gedruckten Budgets, abzufragen. Eine Anfrage beim Parlament zeigt aber, dass sich aus den Reihen des Parlamentes kein Redebedarf zu den Positionen der Erfolgsrechnung ergibt.

Wo einzelne Positionen in der folgenden Protokollierung nicht erwähnt werden, erging auch keine Diskussion bzw. keine Antragstellung. Die Positionen wurden in diesem Sinne stillschweigend genehmigt und werden im Folgenden nicht gesondert protokolliert oder abgebildet.

-----

#### 6. BERATUNG DER ABSCHREIBUNGSTABELLEN

Ausser der Bemerkung *des Parlamentspräsidenten*, wonach aufgrund der erfolgten Beschlüsse sich nun auch das nachfolgende Zahlenmaterial entsprechend ändern kann, folgt keine weitere Diskussion zur Abschreibungstabelle.

-----



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 7. BERATUNG DER VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE

##### ANTRÄGE SVP-FRAKTION ZUR SETZUNG VON SPERRVERMERKEN

*Roman Nüssli, SVP*, stellt namens der angeschlossenen Fraktion die Anträge, folgende zwei Positionen der Investitionsrechnung mit einem Sperrvermerk zu versehen:

| KONTO         | BEZEICHNUNG                                  | BETRAG<br>IN FR. | BEWILLIGENDE<br>BEHÖRDE | KOMMENTAR RPK  |
|---------------|--|------------------|-------------------------|--|
| 3150.5060.008 | Laptops<br>Ersatzbeschaffung<br>Lehrpersonen | 210'000.-        | geb. Ausgabe            | Wenn möglich Einzelbeschaffung<br>resp. Beschaffung nur wenn nicht<br>mehr funktionstüchtig (Stichwort<br>nachhaltige Beschaffung)   |
| 4100.5040.007 | Sanierung<br>Kunstrasenplatz                 | 400'000.-        | geb. Ausgabe            | Gemäss der Rechnungsprüfungs-<br>kommission ist dieser Platz noch in<br>einem guten Zustand und könnte<br>auch einige Jahre später saniert wer-<br>den. Eine längere Nutzungsdauer re-<br>duziert die Kosten über die Jahre. |

Die Ausgaben würden durch die Fraktion nicht nicht grundsätzlich bestritten; die Frage sei allerdings be-  
rechtigt, ob nun der richtige Zeitpunkt sei, diese Ausgaben zu tätigen. Das Parlament solle hierüber  
nochmals debattieren und im Rahmen separater Vorlagen einen Entscheid fassen.

-----

Zum Antrag zur Setzung eines Sperrvermerks bei der Position 3150.5060.008, Laptops Ersatzbeschaf-  
fung Lehrpersonen, wünscht aus dem Parlament niemand das Wort zu begehren.

#### ABSTIMMUNG

SPERRVERMERK POSITION 3150.5060.008

LAPTOPS ERSATZBESCHAFFUNG LEHRPERSONEN

Das Parlament lehnt den Antrag mit 21 : 9 Stimmen ab.

Die Position verbleibt unverändert.

-----

Zum Antrag zur Setzung eines Sperrvermerks bei der Position 3150.5060.008, Laptops Ersatzbeschaf-  
fung Lehrpersonen, wünscht aus dem Parlament niemand das Wort zu begehren.

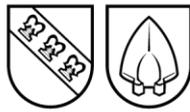
#### ABSTIMMUNG

SPERRVERMERK POSITION 4100.5040.007

SANIERUNG KUNSTRASENPLATZ

Das Parlament lehnt den Antrag mit 16 : 11 Stimmen bei drei Enthaltungen ab.

Die Position verbleibt unverändert.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

---

#### 8. ZWISCHENABSTIMMUNG ZUM BUDGET

##### DAS STADTPARLAMENT

gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von Art. 21 Ziff. 2 der Gemeindeordnung

##### BESCHLIESST:

Das Budget 2024 wird unter Berücksichtigung sämtlicher vorstehend beschlossenen Änderungen gegenüber der beantragten Fassung des Stadtrates vom 5. Oktober 2023 genehmigt.

---

Der Beschluss kam mit Einstimmigkeit zu Stande.

#### 9. DISKUSSION ZUM STEUERFUSS

Namens der Rechnungsprüfungskommission gibt deren *Präsident, Thomas Hildebrand, FDP*, bekannt, dass sich das vorberatende Gremium nicht auf eine einheitliche Empfehlung verständigen konnte und dem Gesamtparlament zwei Anträge unterbreitet:

ANTRAG RPK-MEHRHEIT (ANALOG ZUM ANTRAG DES STADTRATES):  
Beibehaltung des Steuerfusses bei 110 %)

ANTRAG RPK-MINDERHEIT (115 %)  
Erhöhung des Steuerfusses um 5 Prozent-Punkte auf 115 %

Zum Mehrheitsantrag spricht Kommissionspräsident Thomas Hildebrand, FDP. Für die detaillierten Ausführungen wird auf den schriftlichen Bericht der Rechnungsprüfungskommission verwiesen.

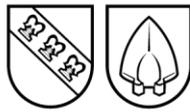
Zum Minderheitsantrag spricht Kommissionsmitglied Arie Bruinink, Grüne. Für die detaillierten Ausführungen wird einerseits auf den schriftlichen Bericht der Rechnungsprüfungskommission verwiesen, andererseits liegt dem Protokoll jene Präsentationsunterlage bei, die Arie Bruinink zur Untermalung und Illustration seines Votums verwendet hat.

##### 9.1 VOTEN AUS DEM PARLAMENT ZUM STEUERFUSS

##### 9.1.1 PARLAMENTSMITGLIED KATHARINA MORF, FDP

*Katharina Morf, FDP*, zeigt sich irritiert, wonach Arie Bruinink in seiner Präsentation etwa auch die Erhöhung von Schuldgeldern beim Berufsvorbereitungsjahr BVJ oder der Tarife für die Kindertagesstätten als Massnahme für ein mögliches Sparpaket im Jahre 2028 angeführt hatte. Das komme schlichter Angstmacherei gleich und sei völlig unangebracht. Dieses Szenario entspreche nicht der Realität.

---



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 9.1.2 PARLAMENTSMITGLIED ARIE BRUININK, GRÜNE

*Arie Bruinink, Grüne*, verwehrt sich des Vorwurfes seiner Vorrednerin Katharina Morf. Es handle sich eben nicht um Angstmacherei – das Szenario entbehre grundsätzlich nicht eines gewissen Realitätsaspekts. Wenn nicht jetzt beim Steuerfuss angesetzt werde, passiere das, was bereits mit dem seinerzeitigen Sparpaket im Jahre 2014 vollzogen worden sei. Jenes umfasste leider insbesondere Abstriche bzw. Erhöhungen von Gebühren und Tarifen zu den erwähnten Punkten.

---

#### 9.1.3 PARLAMENTSMITGLIED MARKUS ANNAHEIM, SP

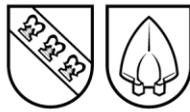
*Markus Annaheim, SP*, sieht grosse Herausforderungen auf das öffentliche Gemeinwesen zukommen. Die gesellschaftlichen Anforderungen und Herausforderungen seien enorm. Sie kommen in Gestalt der demografischen Entwicklung, aber auch mit den in der Debatte bereits erwähnten exogenen Faktoren daher. Rein nach finanztechnischen Daten betrachtet, sei die Finanzierung aller Vorhaben aktuell noch gewährleistet – am Horizont würden sich nun aber Gewittertürme erheben. Die Stadt sei gut beraten, Vorschub zu leisten und den Steuerfuss bereits jetzt, nachhaltig auf 115 % zu erhöhen.

---

#### 9.1.4 PARLAMENTSMITGLIED UELI KUHN, SVP

*Ueli Kuhn, SVP*, gibt bekannt, wonach die SVP-Fraktion sich dafür einsetze, den Steuerfuss bei 110 % zu belassen. Es könne nicht angehen, dass sich die linksgrüne Seite der Diskussion zu Positionen, welche am heutigen Abend mit Sperrvermerken hätten versehen werden sollen, verweigere und damit eine Gelegenheit verpasse, ebenso einen Sparwillen an den Tag zu legen. Ohne Not, werde nun ein Antrag nach Lust und Laune auf Erhöhung des Steuerfusses gestellt. Noch vor einem Monat, forderte eine Motion von ebenjener Seite eine Reduktion der Eintrittspreise beim Sportzentrum, um der Bevölkerung mit bevorzugenden Einheimischen-Tarifen «etwas» zurückzugeben. Nun zerschlage man dieses edle Ansinnen mit einer fünfprozentigen Erhöhung des Steuerfusses. Das sei weder fair noch gerechtfertigt und Zeugnis einer verfehlten Politik.

---



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 9.1.5 PARLAMENTSMITGLIED MATTHIAS MÜLLER, MITTE

*Matthias Müller, Mitte*, teilt die Auffassung, wonach sich die finanzielle Lage wohl angespannt, aber sicherlich nicht derart prekär präsentiere, wie sie nun gewisse Exponentinnen und Exponenten in ihrem Schreckensbild gezeichnet hätten.

Der Stadtrat verfüge über genügend Sachverstand, Weitsicht und Instrumente, um den Steuerfuss nicht auf Vorrat, sondern in den Folgejahren moderat anzuheben – nichts anderes sei im Aufgaben- und Finanzplan vorgesehen und ausgewiesen. Die in der Gemeindeordnung verankerte Schuldenbremse tue das ihrige, um Sparpakete, wie sie dereinst angesetzt werden mussten, zu verhindern. Damals schien der finanzielle Kompass zugegebener Massen nicht sehr gut justiert gewesen zu sein, mittlerweile habe aber auch der Stadtrat seine Lektionen gelernt.

Die Mitte-Fraktion ersucht das Gesamtparlament, dem stadträtlichen Antrag zuzustimmen und den Steuerfuss unverändert bei 110 % zu belassen.

-----

#### 9.1.6 PARLAMENTSMITGLIED RALF ANTWEILER, GLP

*Ralf Antweiler, GLP*, gibt bekannt, wonach auch die GLP-Fraktion sich für die Beibehaltung des Steuerfusses bei 110 % ausspricht.

-----

#### 9.1.7 PARLAMENTSMITGLIED THOMAS SCHUMACHER, SVP

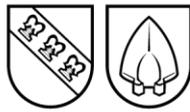
*Thomas Schumacher, SVP*, ersucht das Stadtparlament, dem Stadtrat das Vertrauen in dessen Finanzpolitik auszusprechen. In den vergangenen Jahren schloss die städtische Rechnung meist «unerwartet» besser ab als prognostiziert. In einem Jahr präsentiere sich die Sachlage wieder in einem anderen Licht, solange möge man nun zuwarten und den Steuerfuss bei 110 % belassen.

-----

#### 9.1.8 PARLAMENTSMITGLIED SIMON BINDER, SVP

*Simon Binder, SVP*, kann sich nicht vorstellen, dass die Bevölkerung einen Beschluss des Stadtparlamentes – nicht zuletzt stelle dieses die Volksvertretung dar – nachvollziehen könne bzw. gutheissen würde, der eine Erhöhung des Steuerfusses, sozusagen auf Vorrat, vorsehe. Die Stadt verbuche Millionengewinne, während auf der anderen Seite in jüngster Vergangenheit durch das Parlament kein grosser Ausgabeposten mehr beschlossen wurde. Es sei wichtig, dass die Einwohnerinnen und Einwohner nachvollziehen können, wofür sie Steuergelder entrichten und sie somit also aktuell noch motiviert seien, Steuern zu bezahlen. Stossend falle allerdings in Betracht, wonach der aktuelle Antrag sogar um 2 % über dem einstigen Mass von 113 % liege.

-----



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 9.1.9 PARLAMENTSMITGLIED MARKUS ANNAHEIM, SP

*Markus Annaheim, SP*, verkehrt in Kreisen, auch ausserhalb seiner «Bubble», wie er es nennt, wo Leute ihn mit Sorge auf die kommenden Herausforderungen ansprechen. Dabei komme auch zum Ausdruck, dass diese Bereitschaft signalisieren, verstärkt zum Steuersubstrat beizutragen. Der Spielraum um Sparmassnahmen umzusetzen erweise sich als zu marginal. Die Kosten werden durch Faktoren getrieben, welche die Stadt nicht alleine beeinflussen könne. Die Stadt könne dieser Situation lediglich mit einer Erhöhung des Steuerfusses begegnen. Die verankerte Schuldenbremse werde nicht mit Garantie vor einem Sparpaket bewahren; selbst wenn der Stadtrat seines Zeichens selbst gedenkt, dereinst einen Antrag um Steuerfusserhöhung zu stellen. Während der Stadtrat sich zögerlich gebart, erachtet die SP-Fraktion es als legitim, diesen Antrag bereits jetzt zu unterbreiten; die Stadt werde in Zukunft ansonsten noch höhere Steuerfüsse als 115 % sehen, äussert sich Markus Annaheim überzeugt.

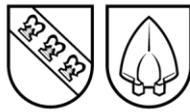
#### 9.1.10 PARLAMENTSMITGLIED DANIEL HUBER, SVP

*Daniel Huber, SVP*, stellt fest, wonach sich die Diskussion wohl allmählich erschöpft habe und keine neue Argument mehr in die Diskussion getragen würden.

### 10. BEREINIGUNG DER ANTRÄGE ZUM STEUERFUSS

Die Abstimmungen erfolgen gemäss Art. 77 ff. der Geschäftsordnung des Stadtparlamentes. Insbesondere sei auf das Vorgehen für den Fall hingewiesen, sollten zu einer Sache oder Position mehr als zwei gleichrangige Änderungsanträge vorliegen. Art. 78 der neuen Geschäftsordnung regelt die diesbezügliche Handhabung wie folgt:

|         |   |                         |
|---------|---|-------------------------|
| Art. 78 | <p><sup>1</sup> Das Präsidium erläutert die Anträge und das vorgesehene Abstimmungsverfahren. Werden Einwendungen gegen das Abstimmungsverfahren erhoben, entscheidet das Parlament.</p> <p><sup>2</sup> Hauptantrag ist der Antrag des Stadtrates.</p> <p><sup>3</sup> Verfahrensanträge werden vor Anträgen zum Inhalt der Vorlage behandelt.</p> <p><sup>4</sup> Verfahrensanträge Liegen mehr als zwei gleichgeordnete Änderungs- oder Hauptanträge vor (Anträge, die sich gegenseitig ausschliessen), werden sie nebeneinander zur Abstimmung gebracht, wobei jedes Parlamentsmitglied nur für einen Antrag stimmen darf. Der Antrag mit den wenigsten Stimmen scheidet aus. Das Verfahren wird wiederholt, bis nur noch ein Antrag verbleibt. Über diesen wird in der Schlussabstimmung abgestimmt.</p> | Gleichgeordnete Anträge |
|---------|---|-------------------------|



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

Im Raum stehen nach wie vor die folgenden Anträge:

ANTRAG RPK-MEHRHEIT (ANALOG ZUM ANTRAG DES STADTRATES):  
Beibehaltung des Steuerfusses bei 110 %)

ANTRAG RPK-MINDERHEIT (115 %)  
Erhöhung des Steuerfusses um 5 Prozent-Punkte auf 115 %

-----

### 11. **ABSTIMMUNG ZUM STEUERFUSS** AUF BASIS VON ZIFFER 3 DES STADTRÄTLICHEN BESCHLUSSESANTRAGES

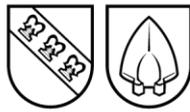
#### **DAS STADTPARLAMENT**

gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von Art. 21 Ziff. 3 der Gemeindeordnung -

#### **BESCHLIESST:**

Der Steuerfuss wird für das Jahr 2024 auf 110 % der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

-----  
Der Antrag, wonach der Steuerfuss auf 110 % der einfachen Staatssteuer festzusetzen sei, vereinigt 21 Stimmen, jener für 115 % 9 Stimmen auf sich. Damit verbleibt der Steuerfuss bei 110 %. Eine Schlussabstimmung zum Steuerfuss findet nicht statt, da ansonsten die Gefahr bestünde, keinen solchen festzulegen.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### **12. EINLAGE VORFINANZIERUNG / FINANZPOLITISCHE RESERVE AUF BASIS VON ZIFFER 2 DES STADTRÄTLICHEN BESCHLUSSESANTRAGES**

Der Stadtrat stellt keinen Antrag Einlagen in Vorfinanzierungen oder in die finanzpolitische Reserve zu tätigen. Auch die vorberatende Rechnungsprüfungskommission stellt dazu keine Anträge. In der Folge wird auch das Wort nicht zur Diskussion gewünscht.

#### **DAS STADTPARLAMENT**

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von Art. 21 der Gemeindeordnung -

#### **BESCHLIESST:**

Auf die Einlage in Vorfinanzierungen bzw. in die finanzpolitischen Reserven wird verzichtet.

---

Der Beschluss kam mit Einstimmigkeit zu Stande.

#### **13. ÜBERTRAG DES ERTRAGSÜBERSCHUSS DER ERFOLGSRECHNUNG INS EIGENKAPITAL**

Keine Wortmeldungen.

##### **13.1 ABSTIMMUNG AUF BASIS VON ZIFFER 4 DES STADTRÄTLICHEN ANTRAGES**

#### **DAS STADTPARLAMENT**

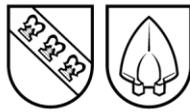
- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von Art. 21 der Gemeindeordnung -

#### **BESCHLIESST:**

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 398'000.- wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

---

Der Beschluss kam mit Einstimmigkeit zu Stande.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

#### 14. KENNTNISNAHME AFP

Keine Wortmeldungen.

#### ZWISCHENABSTIMMUNG ZUR KENNTNISNAHME DES AFP

##### DAS STADTPARLAMENT

-gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von Art. 21 Ziff. 1 der Gemeindeordnung -

##### BESCHLIESST:

Vom Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2023/2029 wird Kenntnis genommen.

---

Obenstehender Beschluss erfolgte mit einstimmigem Ergebnis.

#### 15. SCHLUSSABSTIMMUNG

Über die gewonnene Fassung des Budgets

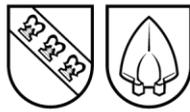
##### DAS STADTPARLAMENT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates (SRB-Nr. 2023-202 vom 5. Oktober 2023)  
und in Kenntnis des Kommissionsberichtes der Rechnungsprüfungskommission vom 14. November 2023  
sowie in Anwendung von Art. 21 Ziff. 2 der Gemeindeordnung -  
nach gewalteter Detailberatung

##### BESCHLIESST:

- Das Budget 2024 über die Aufwendungen und Erträge in der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung des Verwaltungs- und Finanzvermögens wird wie folgt genehmigt.

|  |           |     |               |
|--|-----------|-----|---------------|
| – Erfolgsrechnung                          | Aufwand   | Fr. | 134'529'300.- |
|  | Ertrag    | Fr. | 134'927'300.- |
| – Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen | Ausgaben  | Fr. | 26'085'000.-  |
|  | Einnahmen | Fr. | 3'747'000.-   |
| – Investitionsrechnung Finanzvermögen      | Ausgaben  | Fr. | 670'000.-     |
|  | Einnahmen | Fr. | 0.-           |
- Es werden keine Einlagen in Vorfinanzierungen oder in Finanzpolitische Reserven getätigt.
- Der Steuerfuss wird für das Jahr 2024 auf 110 % der einfachen Staatssteuer angesetzt.
- Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 398'000.- wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
- Vom Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2027 und der Langfristperspektive 2028 - 2029 wird Kenntnis genommen.



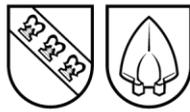
## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

- a. Gemäss § 10 Abs. 2 lit. a des kantonalen Gemeindegesetzes ist das Referendum gegen diesen Beschluss ausgeschlossen.
7. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
8. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
9. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.

---

Obenstehender Beschluss erfolgte mit einstimmigem Ergebnis.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2022-1292

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

**16**

**GEMEINDEORGANISATION**

**16.04**

**Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**

**16.04.22**

**Postulate**

BETRIFFT

**Postulat Stefan Hafen, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Aufwertung Areal Moosburg / Substantielles Protokoll**

#### 4. Geschäft-Nr. 2022/005

**Postulat Stefan Hafen, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Aufwertung Areal Moosburg - Beantwortung / Erledigung**

#### ANTRAG DES STADTRATES

In Beantwortung bzw. zur Erledigung des vorstehenden Postulates unterbreitet der Stadtrat mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-244) vom 23. November 2023 einen Antrag um Abschreibung bzw. Erledigung des Vorstosses samt zugehörigem Bericht.

Eingang des Postulates:

6. Oktober 2022

Mündliche Begründung im Stadtparlament durch den Postulanten

8. November 2022

Überweisung des Postulates zu Händen des Stadtrates

8. November 2022

Beantwortungsfrist (gemäss Art. 43 Abs. 1 GeschO STAPA)

8. Dezember 2023

Eingang der stadträtlichen Antwort

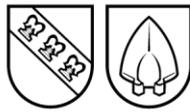
23. November 2023

Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der stadträtlichen Berichterstattung, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

#### PLENARDEBATTE

*Postulant Stefan Hafen, SP, ist in der Zwischenzeit aus dem Stadtparlament ausgeschieden. In Anwendung von Art. 66 Abs. 4 GeschO STAPA erteilt der Parlamentspräsident der Stellvertretung des Postulanten, Annina Annaheim, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, das Wort, da dieses bei Vorliegen des stadträtlichen Antrages auf Abschreibung bzw. Erledigung des Postulates mindestens der Urheberschaft zusteht.*

*Annina Annaheim SP, Mitglied des Stadtparlamentes, bedankt sich beim Stadtrat für den Bericht. Sie gibt bekannt, dass die SP-Fraktion zähneknirschend der Abschreibung des Postulates zustimme. Die Forderung des Postulates sei erfüllt.*



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

Annina Annaheim vermisst im Bericht die Lust an Innovationen. Sie versteht nicht, weshalb der Burghügel nicht besser genutzt werden könne. Nur mit einer Informationstafel locke man keine Familie aus dem Busch hervor. Gegen den Schluss der stadträtlichen Antwort seien aber doch noch einige Lichtblicke hervorgekommen. Warum aber erst jetzt ein Projektauftrag erteilt werden soll, sei fragwürdig. Die Referentin regt für die weitere Arbeit an, dass nebst diversen Anspruchsgruppen auch Personen einbezogen werden, die bereits ein solches Areal entwickelt haben. Annina Annaheim erteilt dem Stadtrat für den Bericht abschliessend eine Note 4. Die SP-Fraktion wünscht eine rasche Realisierung der Ideen und sie werde die Umsetzung weiterverfolgen.

---

Die allgemeinen Verfahrensvorschriften, wie sie laut Art. 43, Abs. 4 GeschO STAPA im aktuellen Fall zur Anwendung gelangen, sehen vor, dass das Parlament bei Anträgen, welche die Erledigung bzw. Abschreibung von Postulaten umschliessen, nach erster Stellungnahme der Postulanten die Diskussion eröffnen kann, sofern der entsprechende Bedarf ausgewiesen und das Parlament eine solche beschliesst.

Auf Rückfrage des *Parlamentspräsidenten Hansjörg Germann* verzichtet das Stadtparlament auf eine Diskussion. Es ergeht daher die Abstimmung zur Abschreibung des Postulates.

### ABSTIMMUNG

zu Dispositivziffern 1 und 2

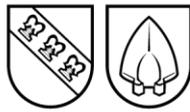
### DAS STADTPARLAMENT

#### BESCHLIESST:

1. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Stefan Hafen, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, und Mitunterzeichnenden, betreffend Aufwertung Areal Moosburg (übernommen durch Annina Annaheim, SP, Mitglied des Stadtparlamentes) wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Abteilung Gesellschaft
  - b. Abteilung Präsidiales (Geschäftsakten)

---

Obgenannter Beschluss kam bei den Abstimmungen zu Beschlussziffern 1 und 2 einstimmig zu Stande.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-1393

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

**16**

**GEMEINDEORGANISATION**

**16.04**

**Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**

**16.04.23**

**Interpellationen**

BETRIFFT

**Interpellation Dominik Mühlebach, SP, Leonie Antweiler, SP und Mitunterzeichnende betreffend Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr / Substantielles Protokoll**

#### 5. Geschäft-Nr. 2023/038

##### **Interpellation Dominik Mühlebach, SP, Leonie Antweiler, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr - Beantwortung / Schlussbehandlung**

Eingang der Interpellation

7. September 2023

Beantwortungsfrist

7. Januar 2024

Antwort des Stadtrates

26. Oktober 2023

Der Stadtrat übermittelt mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-220) vom 26. Oktober 2023 die schriftliche Antwort auf die zu Grunde liegende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

Gestützt auf Art. 44 Abs. 5 GeschO STAPA findet eine Diskussion über die Antwort des Stadtrates statt, wobei das urhebende Mitglied zuerst spricht.

*Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP, erteilt das Wort Dominik Mühlebach, SP.*

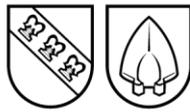
#### **VOTUM URHEBER**

DOMINIK MÜHELBACH, SP

*Dominik Mühlebach, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, bedankt sich für den Bericht des Stadtrates. Es sei darin deutlich spürbar, dass das Thema der Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr von der Stadt mit einer hohen Priorität behandelt werde. Dies sei aber auch notwendig. Der Interpellant weist darauf hin, dass die Nutzung des öffentlichen Verkehrs für viele Menschen nach wie vor eingeschränkt ist. Erfreulicherweise wurden beim Bushof und der Haltestelle Zentrum in Effretikon die entsprechenden Arbeiten rechtzeitig erledigt. Noch nicht überall angebracht sind die taktilen Leitsysteme. Der Stadtrat Ressort Tiefbau habe jedoch mündlich zugesichert, dass dies in nächster Zeit noch nachgeholt werde.*

Die wenigsten Haltestellen sind momentan mit der optimalen Kantenhöhe von 22 cm ausgerüstet. Die Interpellanten gehen davon aus, dass der Stadtrat noch verhältnismässig nachbessern werde.

Für *Dominik Mühlebach* fehlen die Kriterien für die stadträtliche Beurteilung, dass die Gehdistanzen aus dem Alterszentrum Oase zumutbar seien und darum keine zusätzliche Haltestelle notwendig sei. Eine Verbesserung der Situation dränge sich allenfalls mit der Inbetriebnahme des MS-Zentrums auf.



### PROTOKOLL

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

Ärgerlich für *Dominik Mühlebach* ist es, dass schweizweit eine Vielzahl von Bushaltestellen noch nicht hindernisfrei sind. Grund dafür sei, dass es seitens Kanton zehn Jahre brauchte, um Empfehlungen für den hindernisfreien Zugang zum öffentlichen Verkehr auszuarbeiten. Kurz danach wurden diese Empfehlungen zudem nochmals revidiert. Nicht besser mache es, dass der Kanton es sogar verpasse, die eigenen Haltestellen anzupassen. Die Leidtragenden seien alle Menschen, die den öffentlichen Verkehr nicht autonom nutzen können.

Zusammenfassend hält *Dominik Mühlebach* fest, dass die Herausforderungen der Inklusion noch lange nicht bewältigt seien. Der Einsatz der Stadt in dieser Hinsicht werde geschätzt.

\_\_\_\_\_

Parlamentspräsident Hansjörg Germann erteilt weiteren Mitgliedern des Stadtparlamentes das Wort. Dieses wird nicht begehrt.

\_\_\_\_\_

Wie Art. 44 unter Abs. 6 der parlamentarischen Geschäftsordnung vorsieht, ist eine Beschlussfassung bei der Schlussbehandlung von Interpellationen ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt demnach der Pendenzenliste.

\_\_\_\_\_

Mitteilung durch Protokollauszug an:

1. Abteilung Tiefbau
2. Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

\_\_\_\_\_

Der Parlamentspräsident schliesst die Sitzung um 22.00 Uhr und wünscht den Mitgliedern des Stadtparlamentes, des Stadtrates und den interessierten Zuseherinnen und Zusehern eine geruhsame Zeit über Weihnachten und Neujahr. Das Parlament versammelt sich am 1. Februar 2024 zu seiner nächsten Sitzung.

**Für richtiges Protokoll**



Marco Steiner  
Parlamentssekretär

**PRÄSIDIUM**



Hansjörg Germann  
Parlamentspräsident



### BESCHLUSS

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0637  
GESCH.-NR. STAPA 2023/030  
BESCHLUSS-NR. 2023-38  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **28** **LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE**  
**28.03** **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alpha**  
**28.03.50** **Bauland**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Kaufs für den Erwerb des Grundstückes Kat.-Nr. IE3510, Riet Langhag, Effretikon**

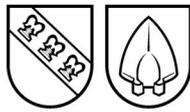
---

### DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

**BESCHLIESST:**  
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 8 DER GEMEINDEORDNUNG

1. Der Erwerb des Grundstücks Kat. IE3510, Riet Langhag, Effretikon, zum Preis von Fr. 5'192'000.- gemäss öffentlich beurkundetem Kaufvertrag vom 17. Mai 2023 wird genehmigt.
2. Dieses Geschäft untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Das Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung über die Beschlüsse kann gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) i.V.m. Art. 15 Ziff. 2 Gemeindeordnung von 300 Stimmberechtigten innert 60 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung oder gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. b GPR von einem Drittel der Mitglieder des Stadtparlamentes innert 14 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Beschlussfassung schriftlich beim Stadtrat eingereicht werden.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Eigentümerschaft Grundstück Kat. IE3510
  - b. Notariat und Grundbuchamt Illnau, Länggstrasse 9, 8308 Illnau
  - c. Stadtpräsident
  - d. Abteilung Finanzen
  - e. Stadtschreiber
  - f. Abteilung Hochbau, Immobilien
  - g. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)



## BESCHLUSS

VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0637

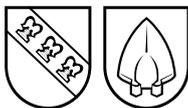
BESCHLUSS-NR. 2023-38

### Stadtparlament Illnau-Effretikon

Hansjörg Germann  
Parlamentspräsident

Marco Steiner  
Parlamentssekretär

Versandt am: 15.12.2023



### BESCHLUSS

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2022-0811  
GESCH.-NR. STAPA 2023/041  
BESCHLUSS-NR. 2023-39  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **10 FINANZEN**  
**10.07 Budget (Archiv Abt. III A. + B.)**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans AFP 2023-2029**

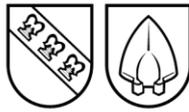
### DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION  
**BESCHLIESST**

UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 2 DER GEMEINDEORDNUNG:

- Das Budget 2024 über die Aufwendungen und Erträge in der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung des Verwaltungs- und Finanzvermögens wird wie folgt genehmigt.

|  |           |     |               |
|--|-----------|-----|---------------|
| – Erfolgsrechnung                          | Aufwand   | Fr. | 134'529'300.- |
|  | Ertrag    | Fr. | 134'927'300.- |
| – Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen | Ausgaben  | Fr. | 26'085'000.-  |
|  | Einnahmen | Fr. | 3'747'000.-   |
| – Investitionsrechnung Finanzvermögen      | Ausgaben  | Fr. | 670'000.-     |
|  | Einnahmen | Fr. | 0.-           |
- Es werden keine Einlagen in Vorfinanzierungen oder in Finanzpolitische Reserven getätigt.
- Der Steuerfuss wird für das Jahr 2024 auf 110 % der einfachen Staatssteuer angesetzt.
- Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 398'000.- wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
- Vom Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2027 und der Langfristperspektive 2028 - 2029 wird Kenntnis genommen.
- Gemäss § 10 Abs. 2 lit. a des kantonalen Gemeindegesetzes ist das Referendum gegen diesen Beschluss ausgeschlossen.
- Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
- Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
- Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.



## BESCHLUSS

VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2022-0811

BESCHLUSS-NR. 2023-39

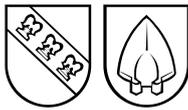
10. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- Abteilung Finanzen (dreifach)
  - Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

### Stadtparlament Illnau-Effretikon

Hansjörg Germann  
Parlamentspräsident

Marco Steiner  
Parlamentssekretär

Versandt am: 15.12.2023



### BESCHLUSS

SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2022-1292  
GESCH.-NR. STAPA 2022/005  
BESCHLUSS-NR. 2023-40  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**  
**16.04** **Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**  
**16.04.22** **Postulate**

BETRIFFT **Postulat Stefan Hafen, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Aufwertung Areal Moosburg**

### DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES

### BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF ART 43 FF. DER GESCHÄFTSORDNUNG DES STADTPARLAMENTES:

1. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Stefan Hafen, SP, ehemaliges Mitglied des Stadtparlamentes, und Mitunterzeichnende, betreffend Aufwertung Areal Moosburg wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschlossen.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Stefan Hafen, SP, ehemaliges Mitglied des Stadtparlamentes
  - b. Abteilung Gesellschaft
  - c. Abteilung Präsidiales

### Stadtparlament Illnau-Effretikon

Hansjörg Germann  
Parlamentspräsident

Marco Steiner  
Parlamentssekretär

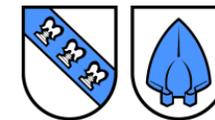
Versandt am: 15.12.2023

Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 3 / Beilage 1**

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans AFP 2023-2029**

Referat Stadtrat Philipp Wespi, Ressort Finanzen



Stadt Illnau-Effretikon

S T A D T R A T

# BUDGET 2024

## AFP 2025 - 2029

# INFORMATION

## STADTPARLAMENT

Donnerstag, 14. Dezember 2023  
Philipp Wespi, Stadtrat Ressort Finanzen



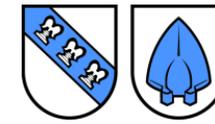
**Kontaktperson**

Philipp Wespi  
Direkt 052 354 24 83  
philipp.wespi@ilef.ch

**Stadthaus**

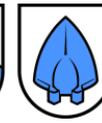
Märtplatz 29  
Postfach  
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 80  
finanzen@ilef.ch  
www.ilef.ch  
facebook.com/stadtilef

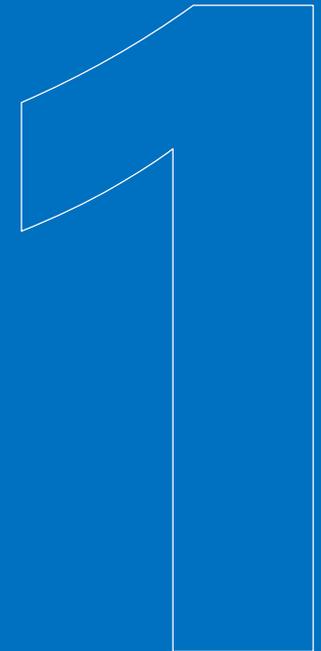


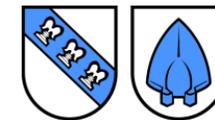
# INHALT

- 1 Budget 2024
- 2 Investitionsrechnung 2024
- 3 Hochrechnung Jahresrechnung 2023
- 4 Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2025 – 2029



# BUDGET 2024





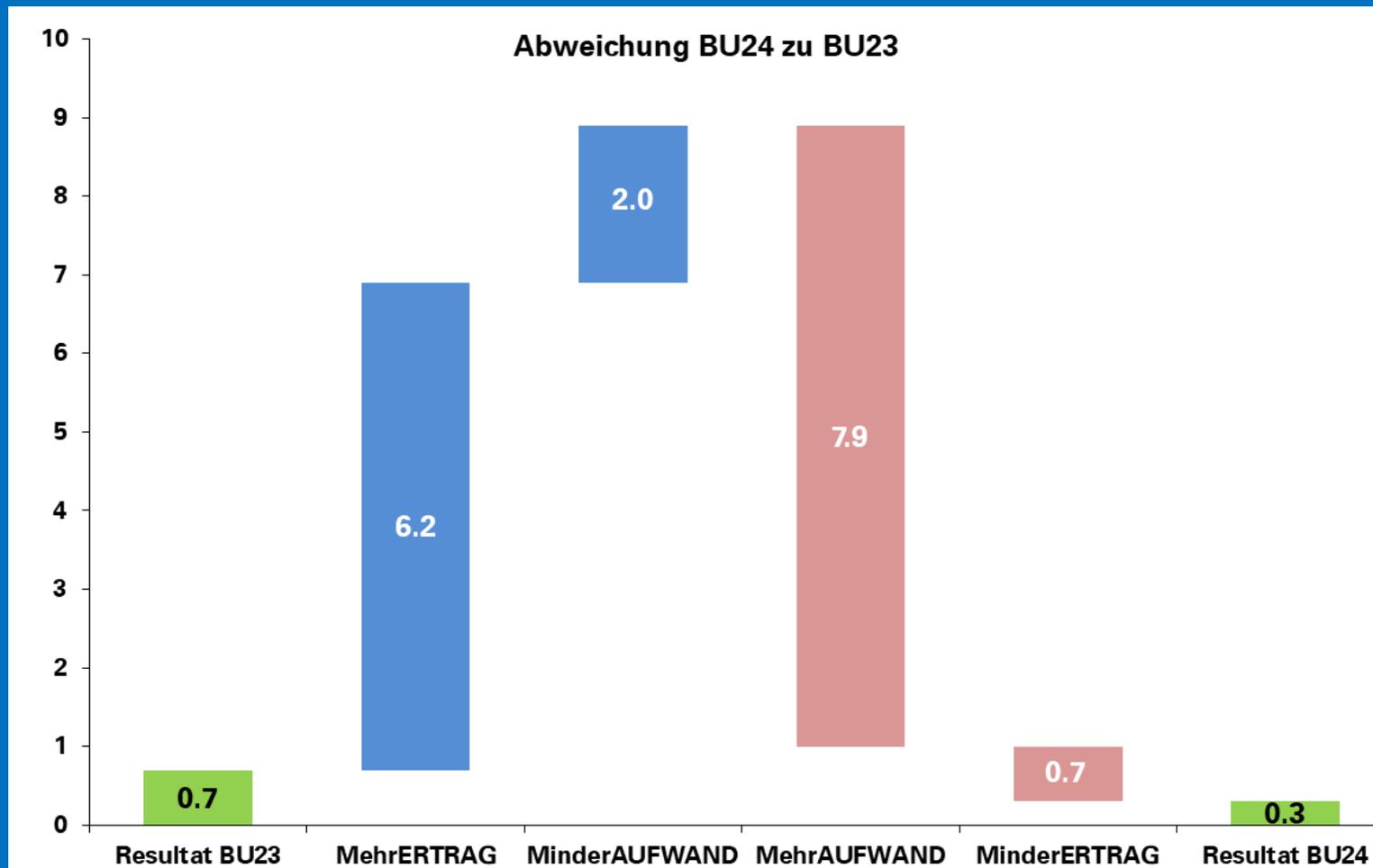
# ZUSAMMENFASSUNG

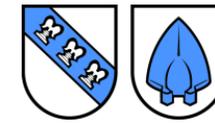
Zahlen in Fr./Mio.

|                                       | <b>BU2024</b> | BU2023 | ABW. ZU BU23 |
|---------------------------------------|---------------|--------|--------------|
| Ressourcenausgleich                   | <b>24.1</b>   | 24.7   | -0.6         |
| Aufwand (-) / Ertragsüberschuss (+)   | <b>+0.3</b>   | +0.7   | -0.4         |
| Planmässige Abschreibungen (ohne EWB) | <b>5.8</b>    | 5.5    | +0.3         |
| Investitionen VV (netto ohne EWB)     | <b>18.1</b>   | 17.0   | +1.1         |
| Selbstfinanzierung                    | <b>6.1</b>    | 6.1    | +0.0         |
| Selbstfinanzierungsgrad               | <b>33 %</b>   | 36 %   | -3.0         |

# ABWEICHUNGEN ZUM BUDGET 2023

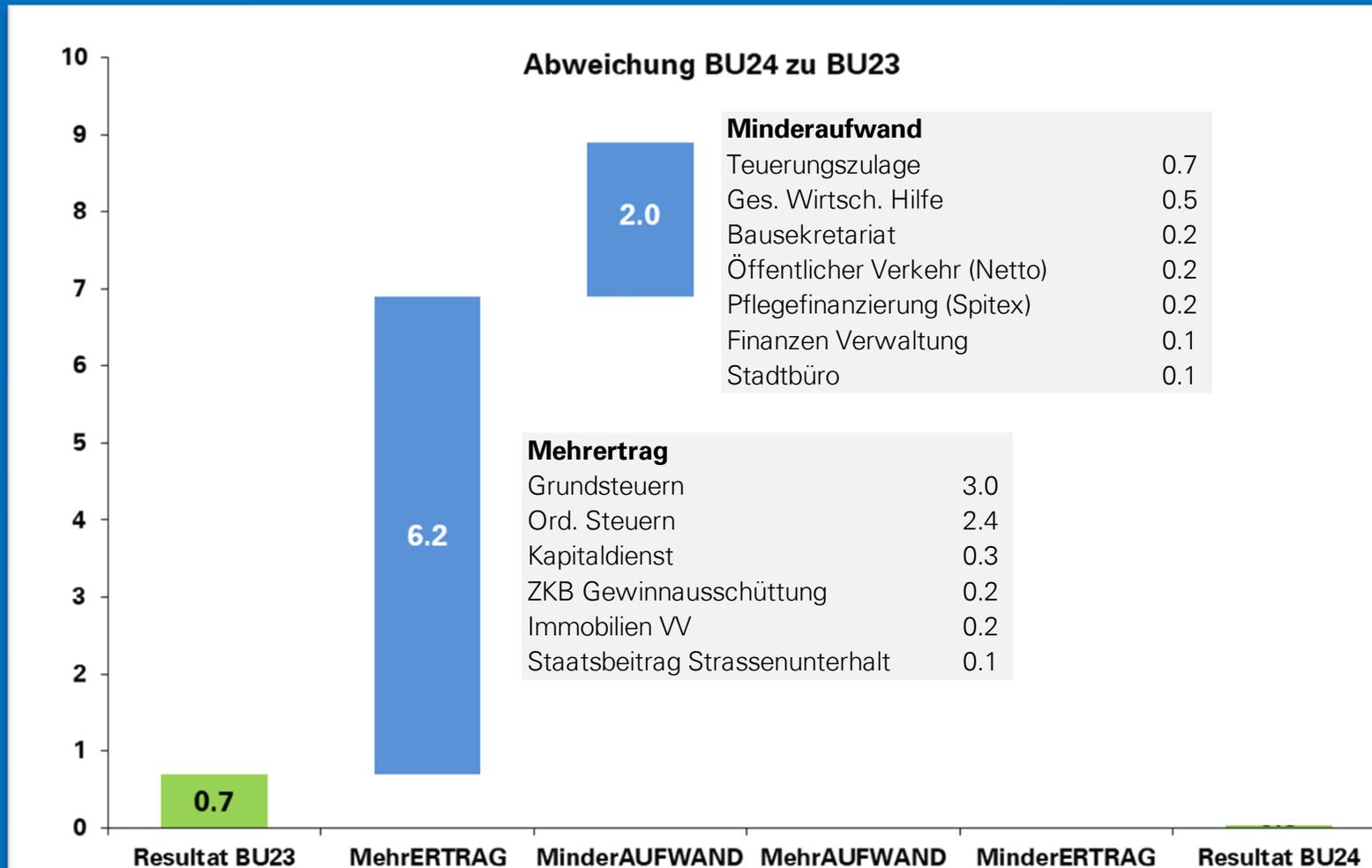
Zahlen in  
Fr./Mio.

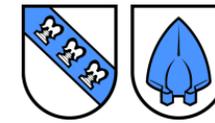




# ABWEICHUNGEN ZUM BUDGET 2023

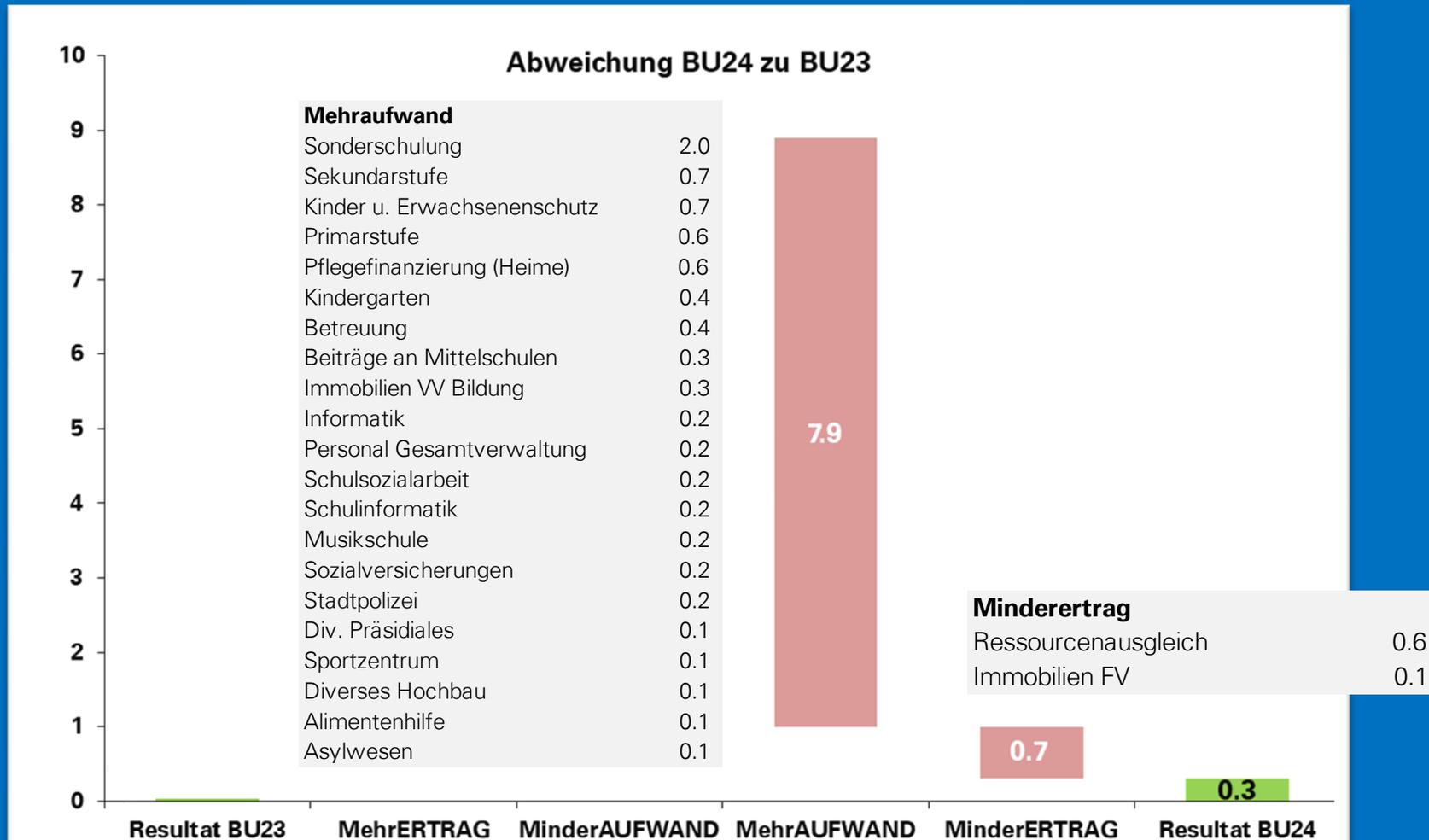
Zahlen in  
Fr./Mio.



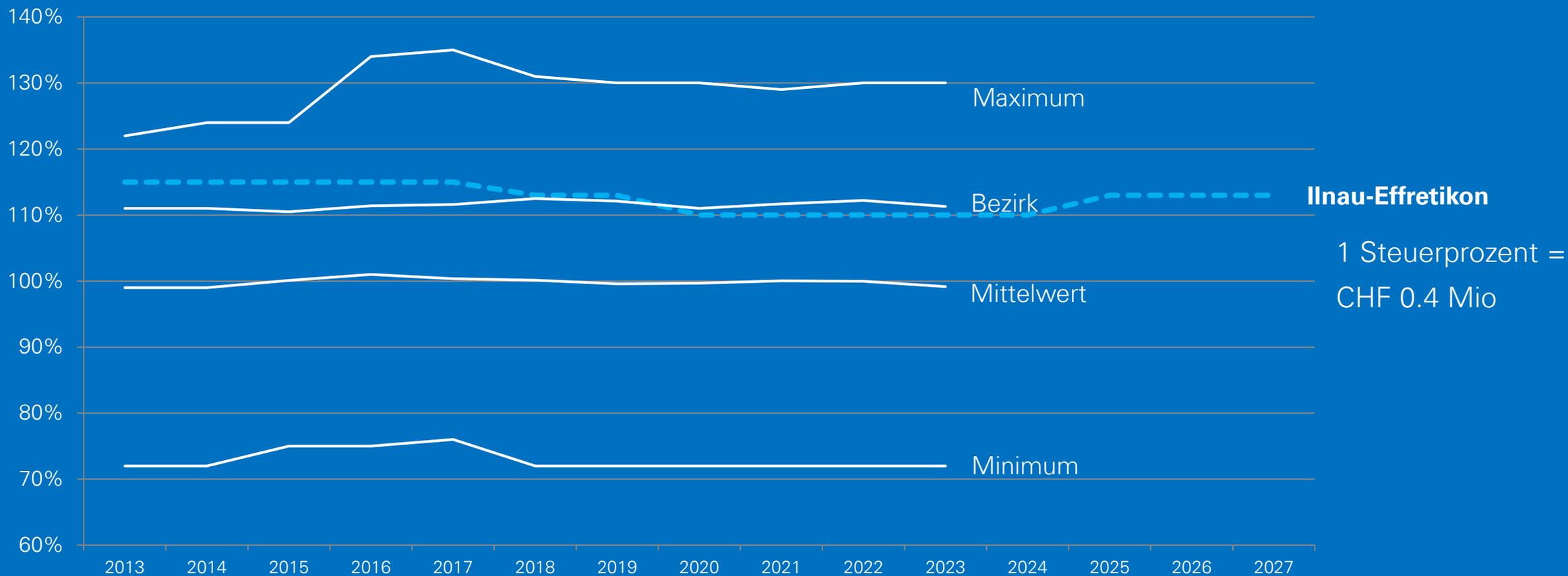


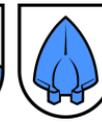
# ABWEICHUNGEN ZUM BUDGET 2023

Zahlen in  
Fr./Mio.



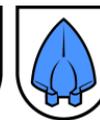
# STEUERFUSSENTWICKLUNG





# INVESTITIONSRECHNUNG





# ZUSAMMENFASSUNG

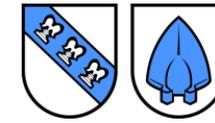
Zahlen in Mio. Fr.

| <b>Investitionen:</b>                              | <b>BU2024</b> | <b>BU2023</b> |
|--|---------------|---------------|
| Verwaltungsvermögen Politisches Gut                | 18.2          | 17.0          |
| Verwaltungsvermögen Eigenwirtschaftsbetriebe (EWB) | 4.1           | 4.9           |
| Finanzvermögen                                     | 0.0           | 0.0           |
| <b>Total Investitionen</b>                         | <b>22.3</b>   | <b>21.9</b>   |
| Selbstfinanzierung VV Politisches Gut              | 6.1           | 6.1           |
| Selbstfinanzierungsgrad VV Politisches Gut         | 33 %          | 36 %          |

# WICHTIGSTE INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

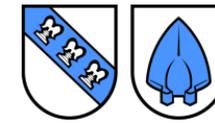
## Zahlen in Mio. Fr.

|  |     |
|--|-----|
| Neubau Feuerwehr- u. Werkgebäude Eselriet      | 1.8 |
| Sanierung/Erweiterung/Neubau KiGa Chelleracher | 1.7 |
| Instandsetzung Garderoben SH Eselriet          | 1.5 |
| Sanierung Brandrietstrasse, Bahnhof Ost        | 1.5 |
| Diverse Leitungsersätze                        | 1.1 |
| Wohnraum für Flüchtlinge                       | 0.8 |
| Schulraumerweiterung Schlimperg                | 0.8 |



# HOCHRECHNUNG JAHRESRECHNUNG 2023





# HOCHRECHNUNG JAHRESRECHNUNG 2023

## Abweichungen zu Budget 2023

### Mehrertrag / Minderaufwand:

- Buchgewinn Riet/Langhag
- Steuern frühere Jahre
- Grundstückgewinnsteuern
- Diverse Einnahmen

### Mehraufwand / Mindereinnahmen:

- Diverses Abteilung Bildung
- Steuerauscheidung

**Fr. 4 - 5 Mio.** (davon nur 2 – 3 Mio liquiditätswirksam)

### Fr. 5 – 7 Mio.

Fr. 1.5 – 2.0 Mio.

Fr. 2.0 – 2.5 Mio.

Fr. 1.0 – 1.5 Mio.

Fr. 0.5 – 1.0 Mio.

### Fr. 1 – 2 Mio.

Fr. 0.5 – 1.0 Mio.

Fr. 0.5 – 1.0 Mio.

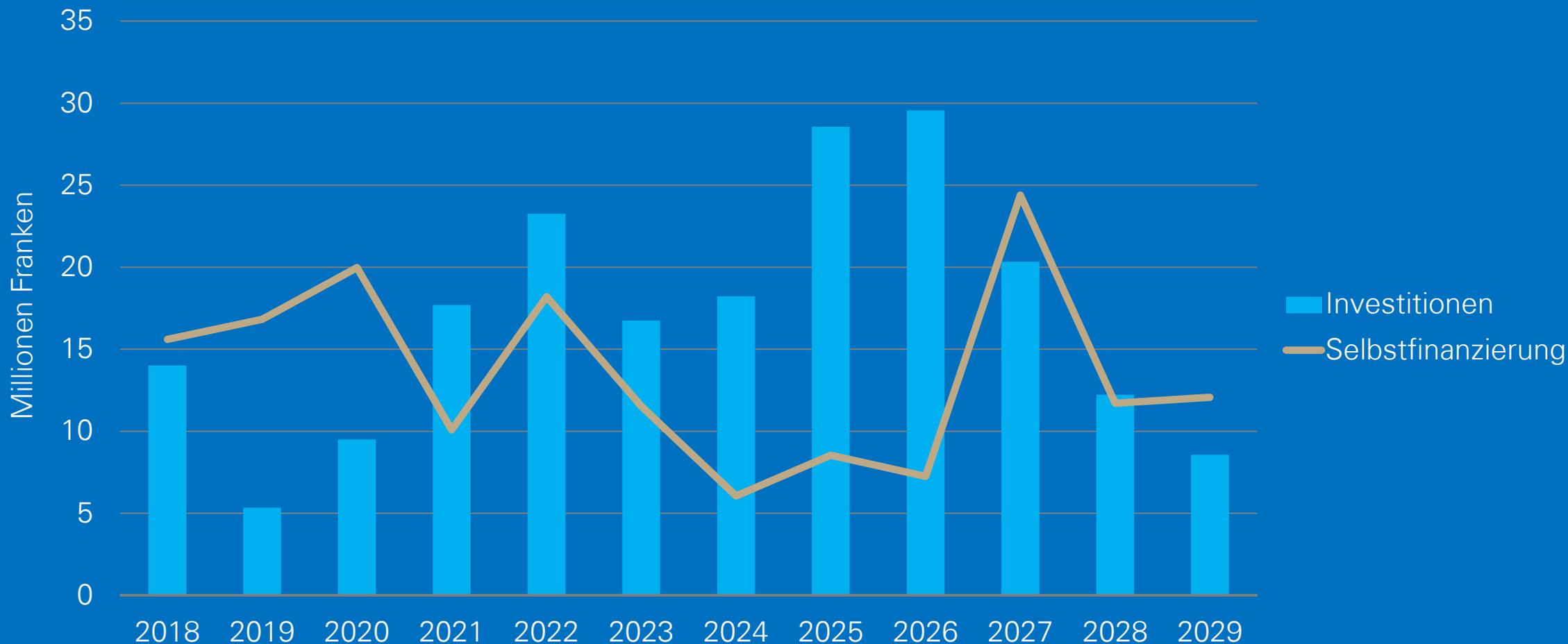
**Hochrechnung Resultat 2023: Ertragsüberschuss Fr. 4 - 5 Mio.** (Budget Fr. 0.7 Mio.)



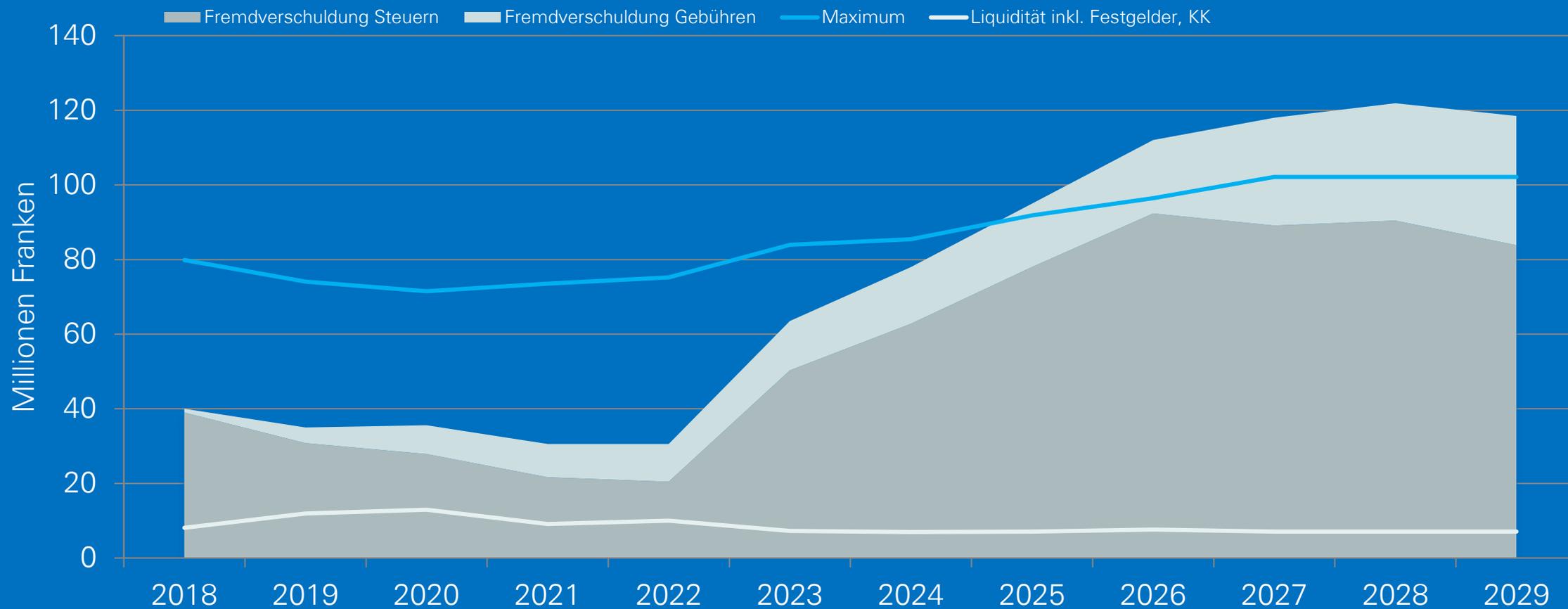
# ENTWICKLUNGEN / AFP 2025 -2029



# SELBSTFINANZIERUNG – STEUERHAUSHALT



# ENTWICKLUNG FREMDVERSCHULDUNG GESAMTHAUSHALT



# UNSICHERHEITEN

## Finanzausgleich

Mittel: Steuerkraft/-fuss  
Entwicklung

## Investitionsprojekte

Bewilligung Stimmbürger  
Zeitpunkt etc.

## Exogene "Schocks"

Ukraine-Krieg...

## Konjunktur

Steuern, Soziales  
Zinsentwicklung



## Gesetzesänderungen

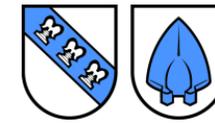
Ausgleich kalte Progression

## Teuerung/Inflation

## Kosten/Leistungen

Schule,  
Pflegefinanzierung, etc.

## Grundstückgewinnsteuer



## ZUSAMMENFASSUNG BUDGET 2024

- Starkes Kostenwachstum durch höhere Personalkosten (Teuerungsausgleich) sowie Bildung.
  - Mehraufwand Abt. Bildung (+ 15% od. Fr. 5.0 Mio.), wegen höheren kant. Lohnkostenanteile Volksschule, mehr Klassen, höheren Beiträgen an die Mittelschulen sowie weiterhin stark wachsende Kosten in der Sonderschulung.
  - «Schwarze Null» nur dank hohem Ressourcenausgleich, höheren ordentlichen Steuereinnahmen und Grundstückgewinnsteuern (Fr. 10 Mio.).
  - Selbstfinanzierung (= Cashflow) mit Fr. 8.2 (Gesamthaushalt) bzw. Fr. 6.1 (Steuerhaushalt) unterhalb Zielband (Fr. 7 – 10 Mio.).
  - Sehr hohes Investitionsprogramm 2024 – 2027 führt zu Schuldenwachstum und schlechteren Kennzahlen. Investitionen sind danach zu drosseln, um Schulden wieder abzubauen. Prognostizierte Überschreitung einer von zwei Vorgaben der Schuldenbremse im Verlauf 2025 oder 2026.
  - Hochrechnung 2023: um Fr. 4 – 5 Mio. verbessertes Ergebnis.
- ⇒ **Beibehaltung Steuerfuss (110 %), je nach Entwicklung der geplanten Investitionen ist zu deren Finanzierung künftig eine Erhöhung notwendig (Finanzplan: 113% ab 2025).**

Projektions-Präsentation zu  
**Traktandum 3 / Beilage 2**  
**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit**  
**Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnisnahme des Aufgaben- und**  
**Finanzplans AFP 2023-2029**

Votum Mitglied Rechnungsprüfungskommission Arie Bruinink, Grüne

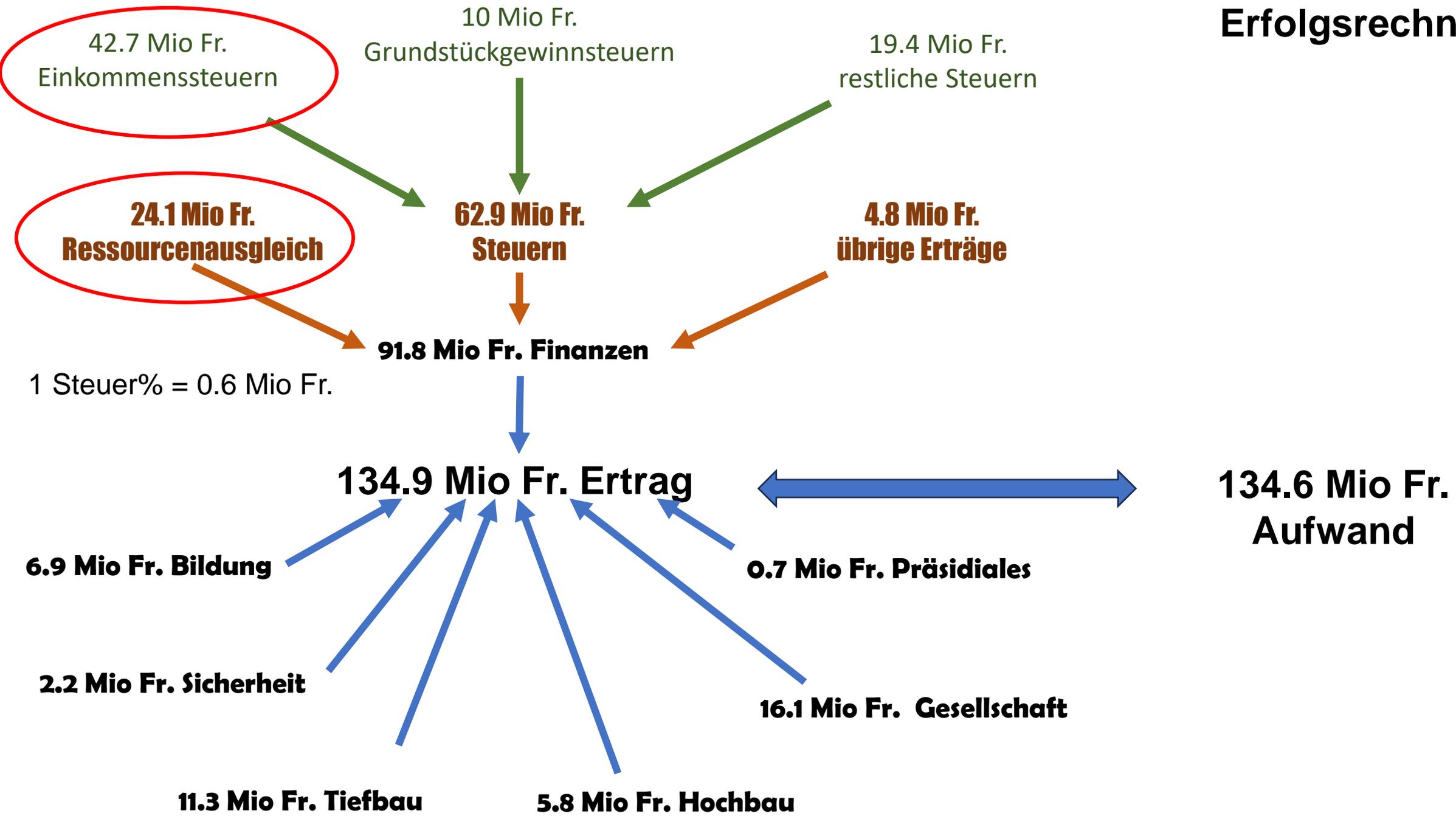


**134.9 Mio Fr. Ertrag**

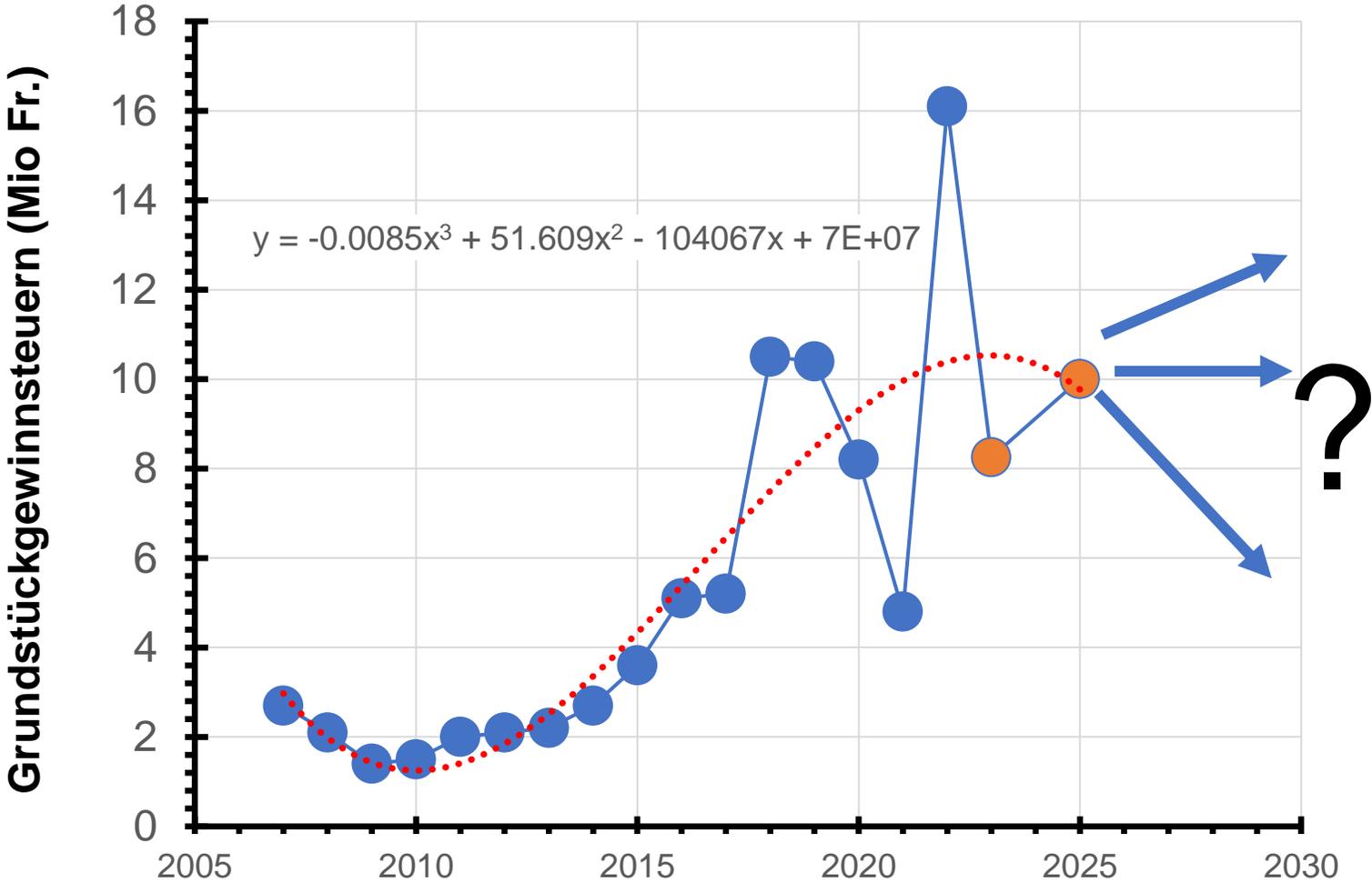


**134.6 Mio Fr.**  
**Aufwand**

# Erfolgsrechnung



# Grundstückgewinnsteuern





*«Prognosen sind schwierig, insbesondere wenn sie die Zukunft betreffen»*

Nils Bohr

# Erfolgsrechnung



**134.9 Mio Fr. Ertrag**



**134.6 Mio Fr.  
Aufwand**

35.5 Mio Fr. Personalkosten

92.5 Mio Fr. Restaufwand

6.6 Mio Fr. Abschreibungen und  
Wertberichtigungen



## allgemeiner Haushalt

5.8 Mio Fr.  
Abschreibungen und  
Wertberichtigungen

0.232 Mio Fr. Sonstiges

6.056 Mio Fr. Selbstfinanzierung  
Investitionen VV

18.228 Mio Fr. Netto Investitionen VV

**12.2 Mio Fr. Fehlbetrag/Defizit**

=> 33% Eigenfinanzierung

## EWB

0.819 Mio Fr.  
Abschreibungen und  
Wertberichtigungen

1.3 Mio Fr. Sonstiges  
(Spezialfinanzierung)

2.122 Mio Fr. Selbstfinanzierung  
Investitionen EWB

4.1 Mio Fr. Investitionen EWB

**2.0 Mio Fr. Fehlbetrag/ Defizit**

=> 52% Eigenfinanzierung

## Investitionsrechnung

**Total Fehlbetrag: 14.4 Mio Fr. !**



# Erfolgsrechnung

**134.9 Mio Fr. Ertrag**



**134.6 Mio Fr.  
Aufwand**

35.5 Mio Fr. Personalkosten

92.5 Mio Fr. Restaufwand

**Cash-Flow**

6.6 Mio Fr. Abschreibungen und  
Wertberichtigungen

1.3 Mio Fr. Sonstiges  
(Spezialfinanzierung)

# Erfolgsrechnung



>>134.9 Mio Fr. Ertrag



134.6 Mio Fr.  
Aufwand

«Gewinn»  
(Überschuss)

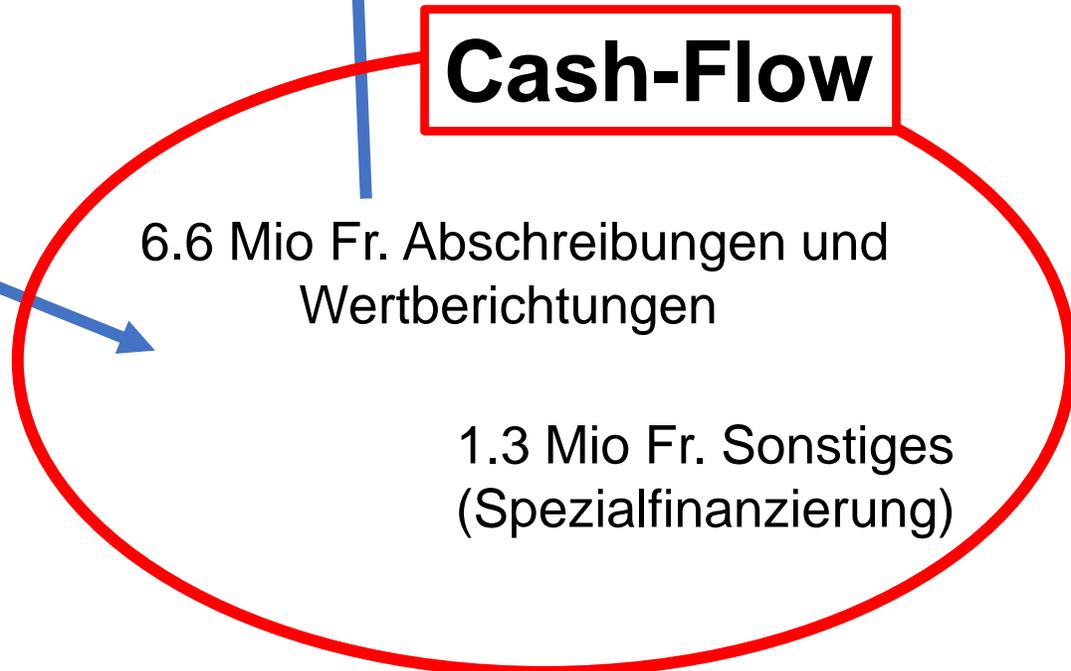
35.5 Mio Fr. Personalkosten

92.5 Mio Fr. Restaufwand

**Cash-Flow**

6.6 Mio Fr. Abschreibungen und  
Wertberichtigungen

1.3 Mio Fr. Sonstiges  
(Spezialfinanzierung)



# Erfolgsrechnung



**124.9 Mio Fr. Ertrag  
(ohne Grundstückgewinnsteuer)**



**134.6 Mio Fr.  
Aufwand**

35.5 Mio Fr. Personalkosten

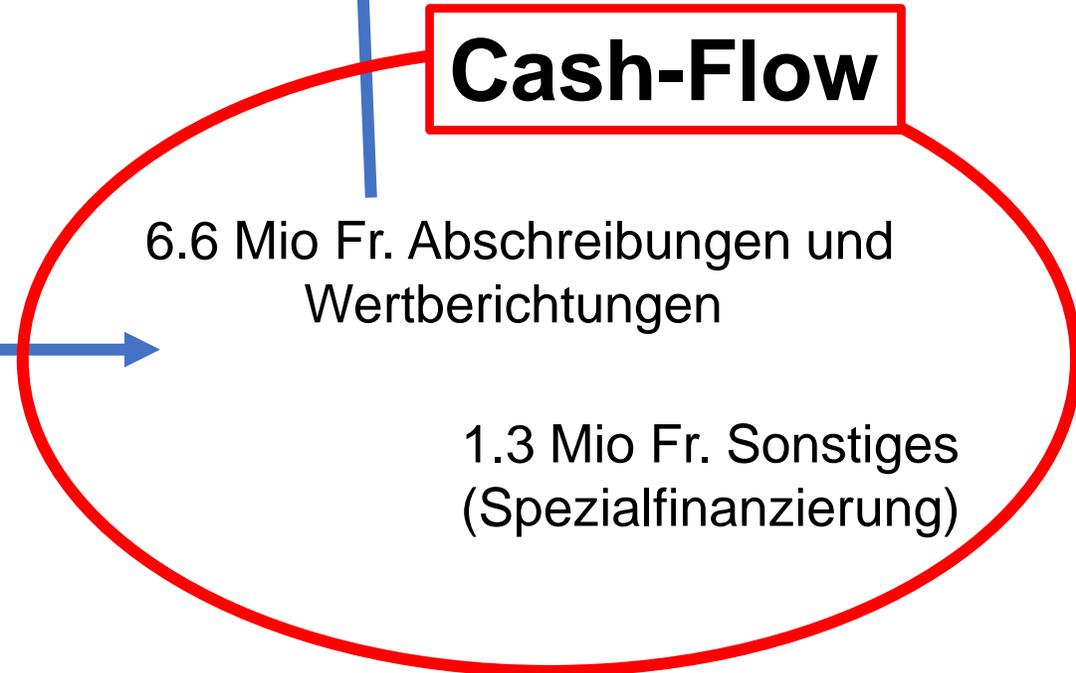
92.5 Mio Fr. Restaufwand

**Cash-Flow**

6.6 Mio Fr. Abschreibungen und  
Wertberichtigungen

1.3 Mio Fr. Sonstiges  
(Spezialfinanzierung)

**Grundstückgewinnsteuer**



Ich empfehle ein Eintreten  
in der Budgetdebatte-Detailberatung

Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 3 / Beilage 3**

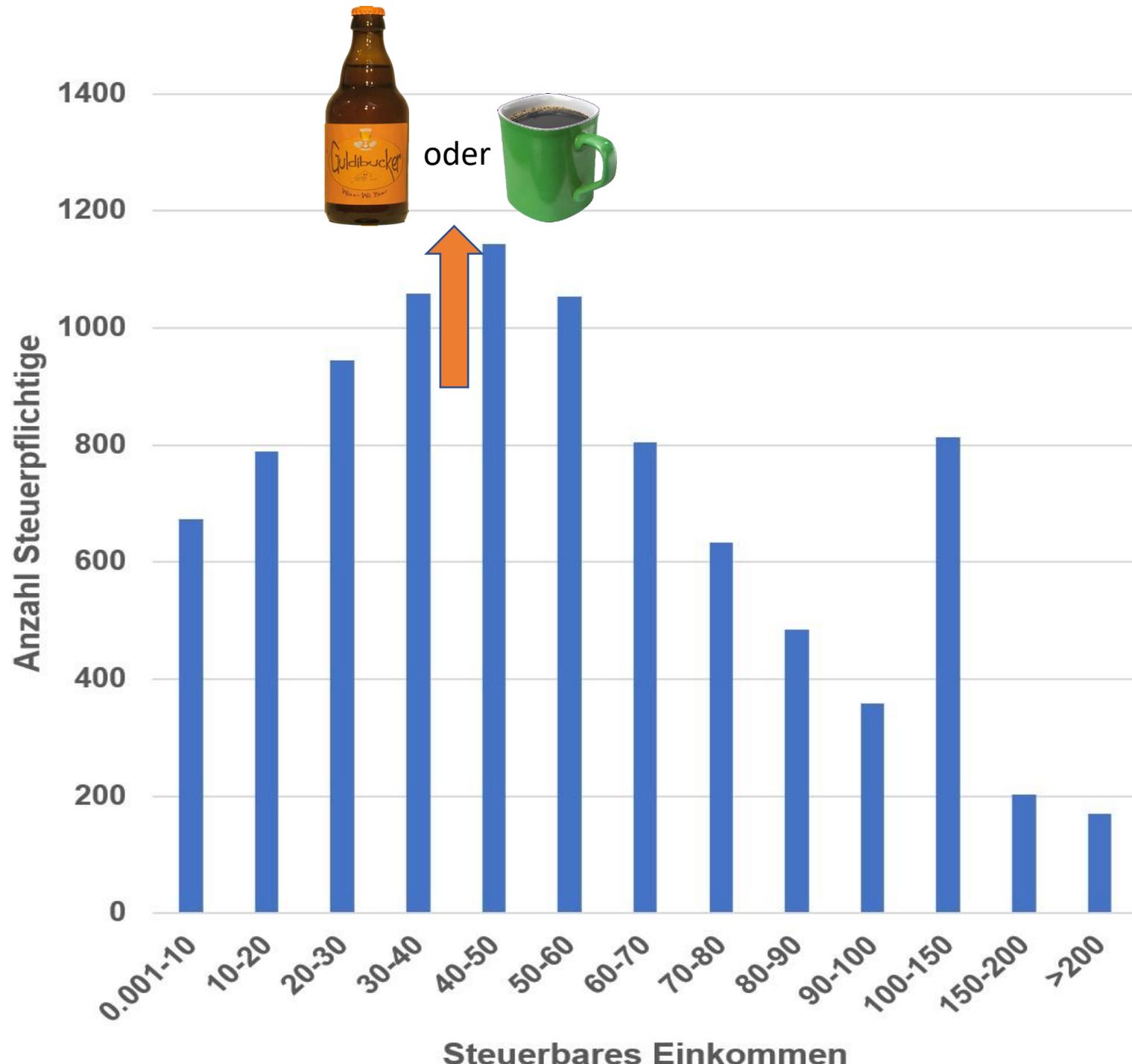
**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit  
Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnisnahme des Aufgaben- und  
Finanzplans AFP 2023-2029**

Votum Mitglied Rechnungsprüfungskommission Arie Bruinink, Grüne

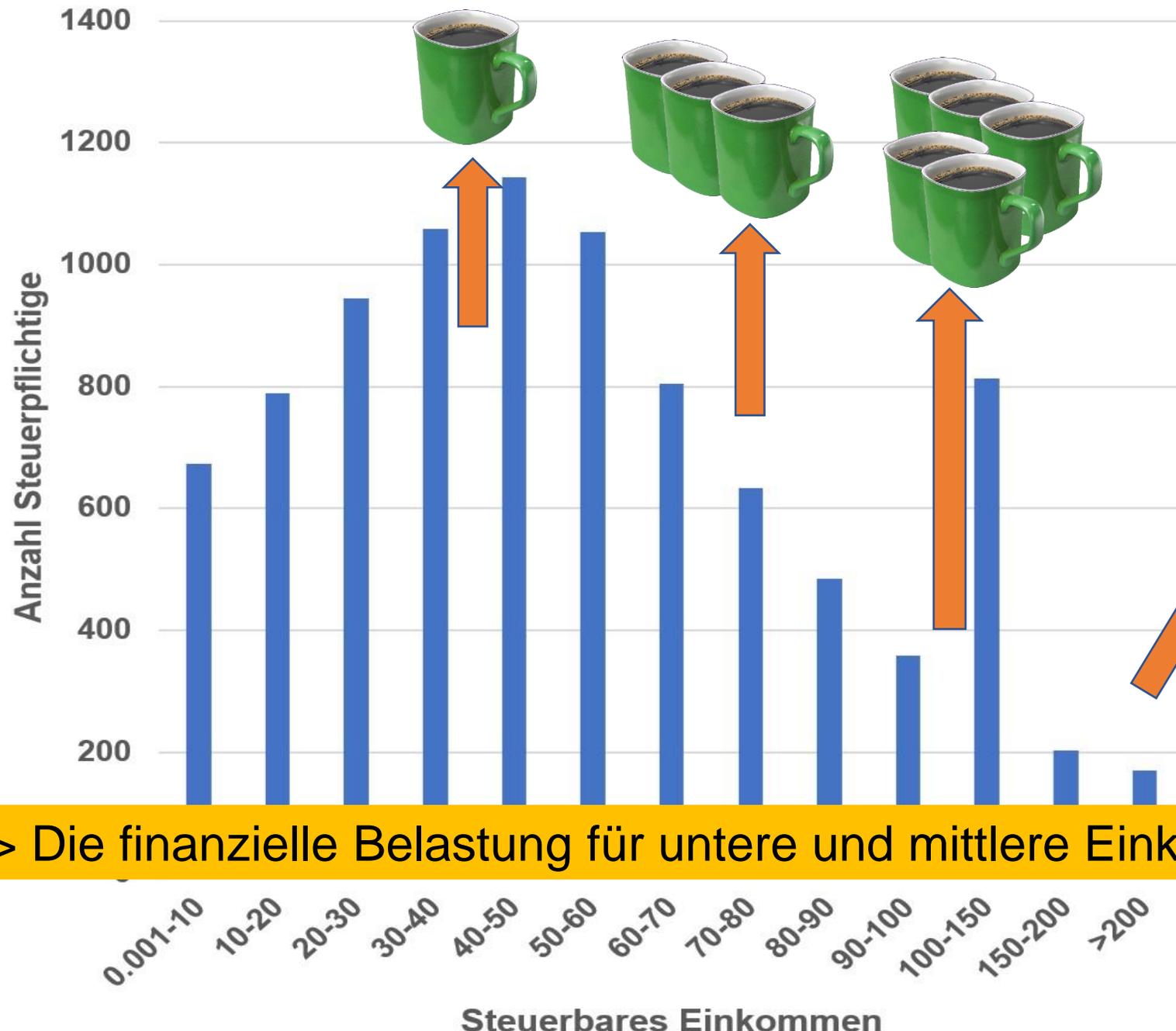
# Steuerfuss t



**Soziale Auswirkungen  
einer Steuerfusserhöhung  
von 110 auf 115%**



Reduktion pro Monat  
bei 5% Steuerfuss-  
Erhöhung für Familie  
mit 2 Kindern  
Fr. 50'000 Vermögen



Reduktion pro Monat  
bei 5% Steuerfuss-  
Erhöhung für Familie  
mit 2 Kindern  
Fr. 50'000 Vermögen

=> Die finanzielle Belastung für untere und mittlere Einkommensklassen ist gering

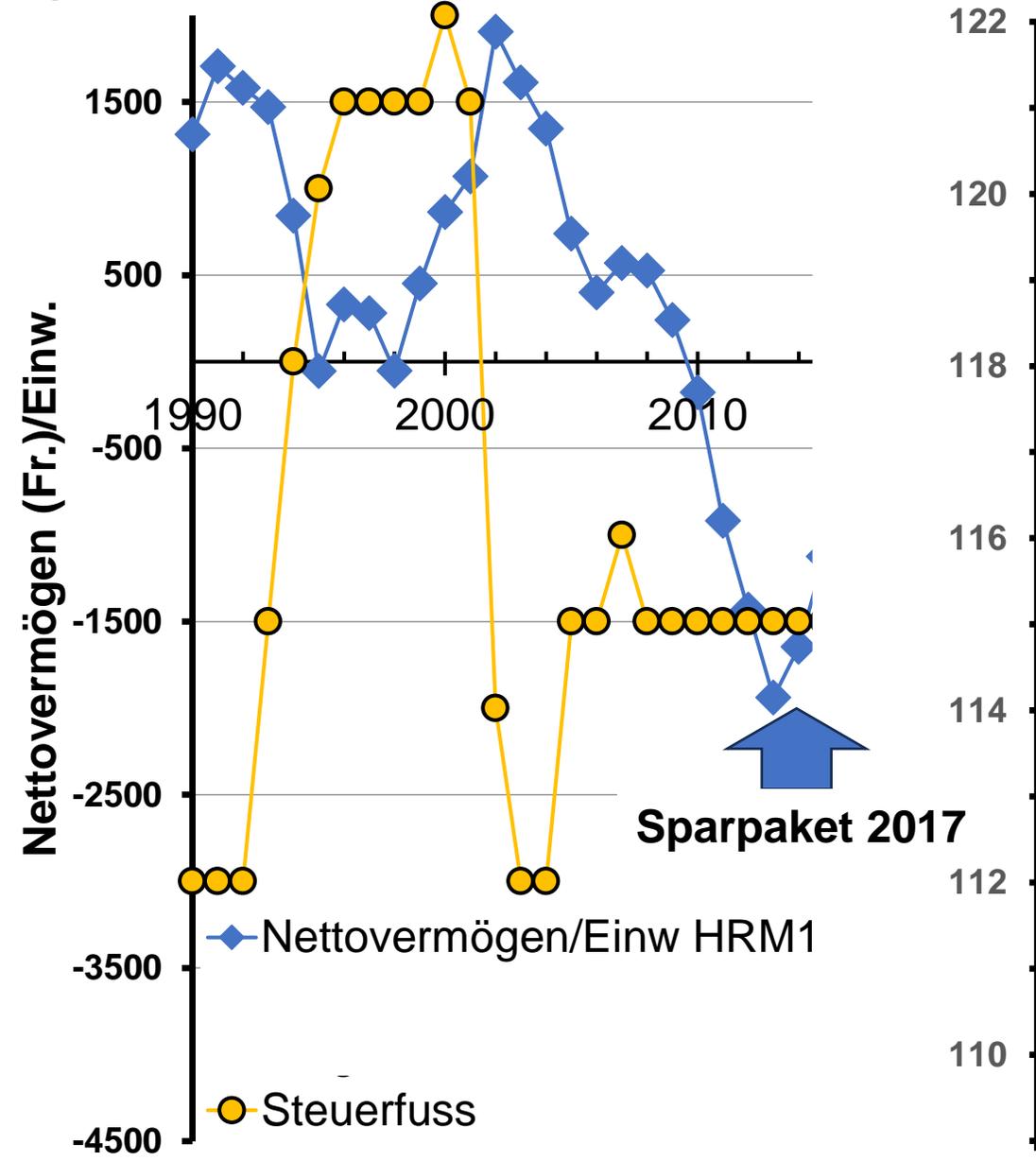
**Soziale Auswirkungen  
einer Steuerfusserhöhung  
von 110 auf 115%  
und  
Finanzstruktur:  
Vergangenheit, jetzt und  
Zukunft**



„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“

**August Bebel**

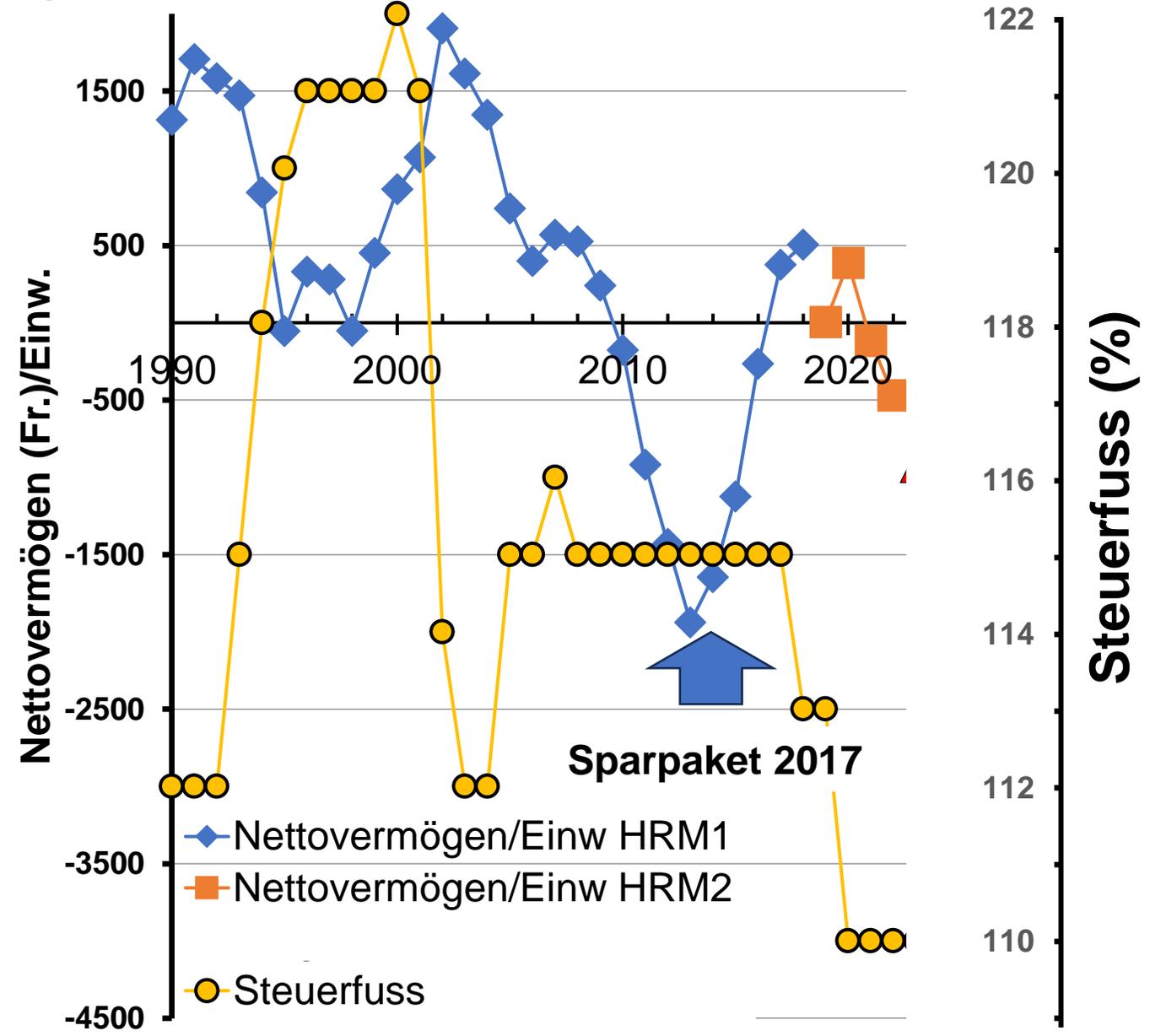
1990-2014



### Sparpaket 2017

- .....
- BWS Tariferhöhung
- Tarife KiTa erhöhen
- Parkgebühren erhöhen; neue Stadtorten
- «Schweiz bewegt» streichen
- Reduktion ÖV- Angebot
- Tariferhöhung Sportzentrum
- .....

1990-2022

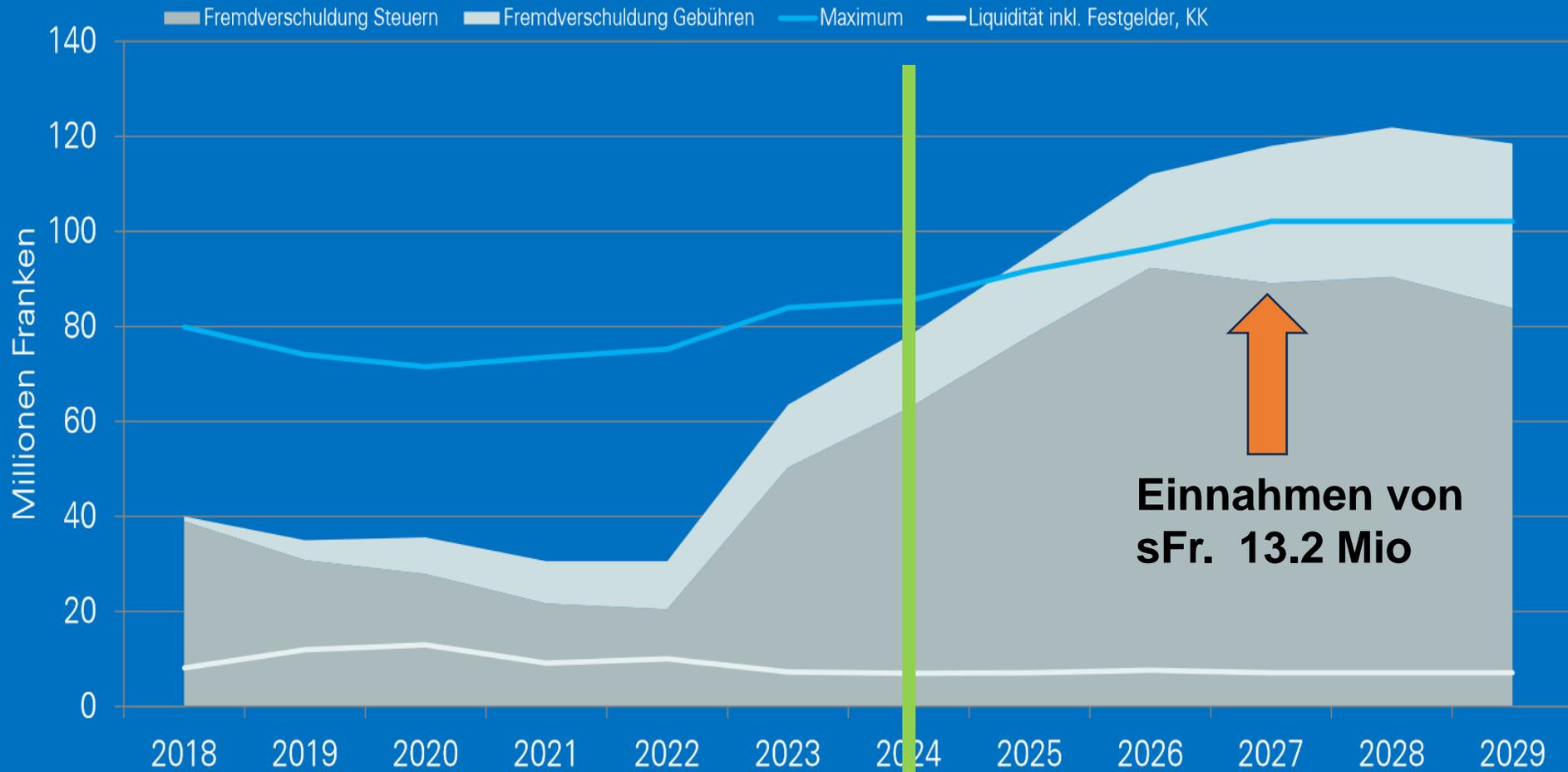


## LANGFRISTIGE SCHULDEN

Die Lage ist gut.  
Schulden sind immer  
noch tief



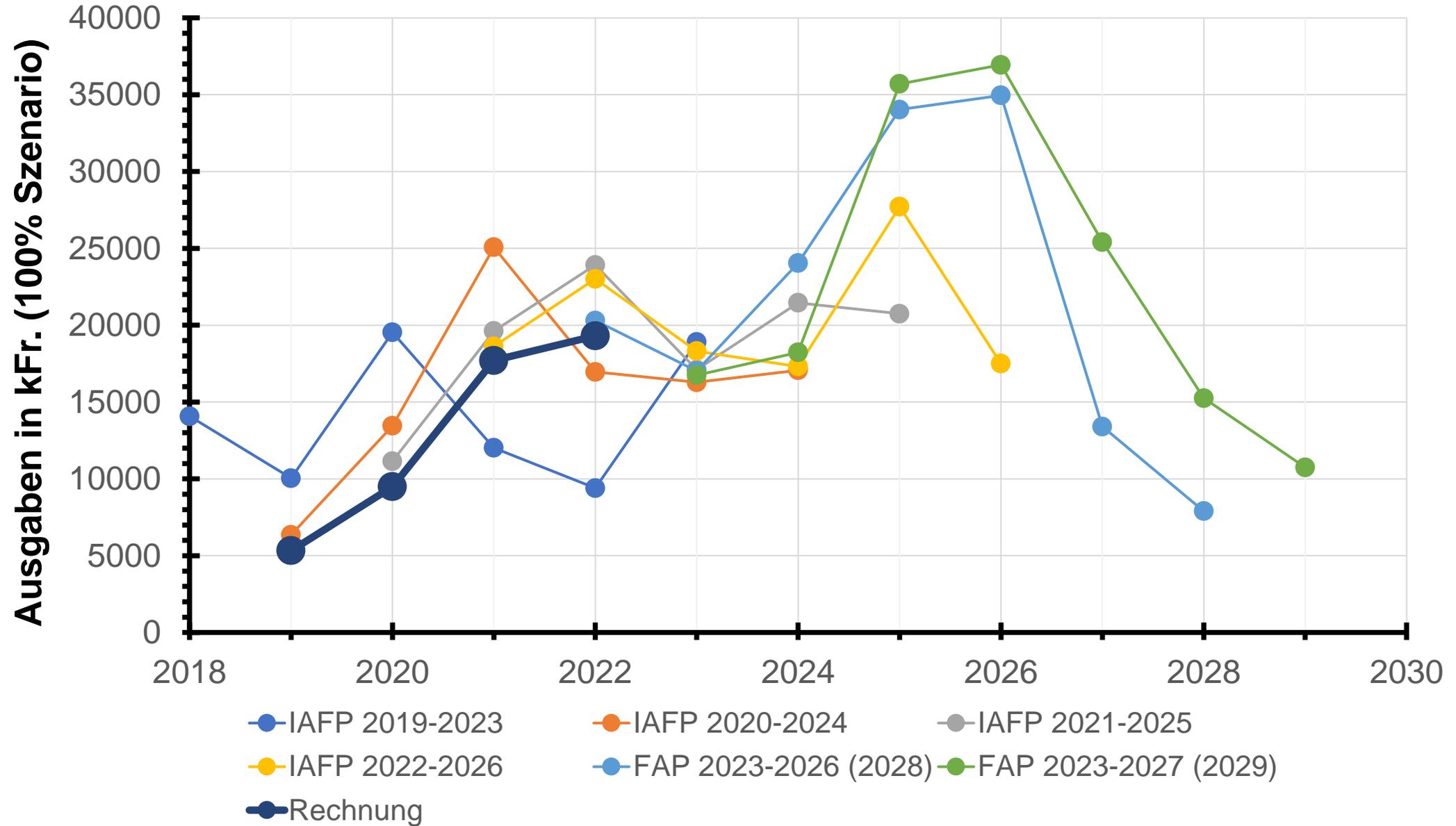
# ENTWICKLUNG FREMDVERSCHULDUNG GESAMTHAUSHALT



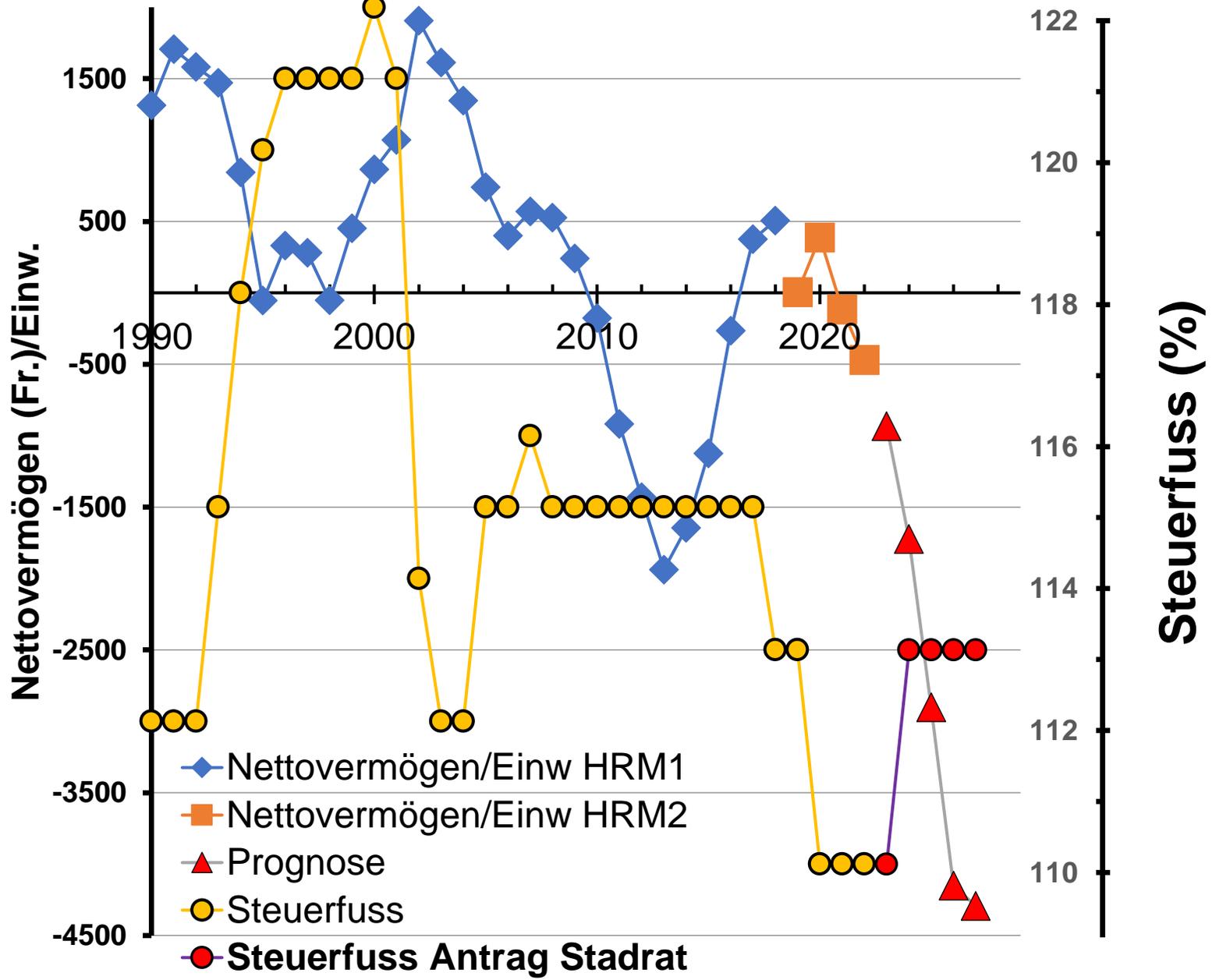
**Einnahmen von  
sFr. 13.2 Mio**



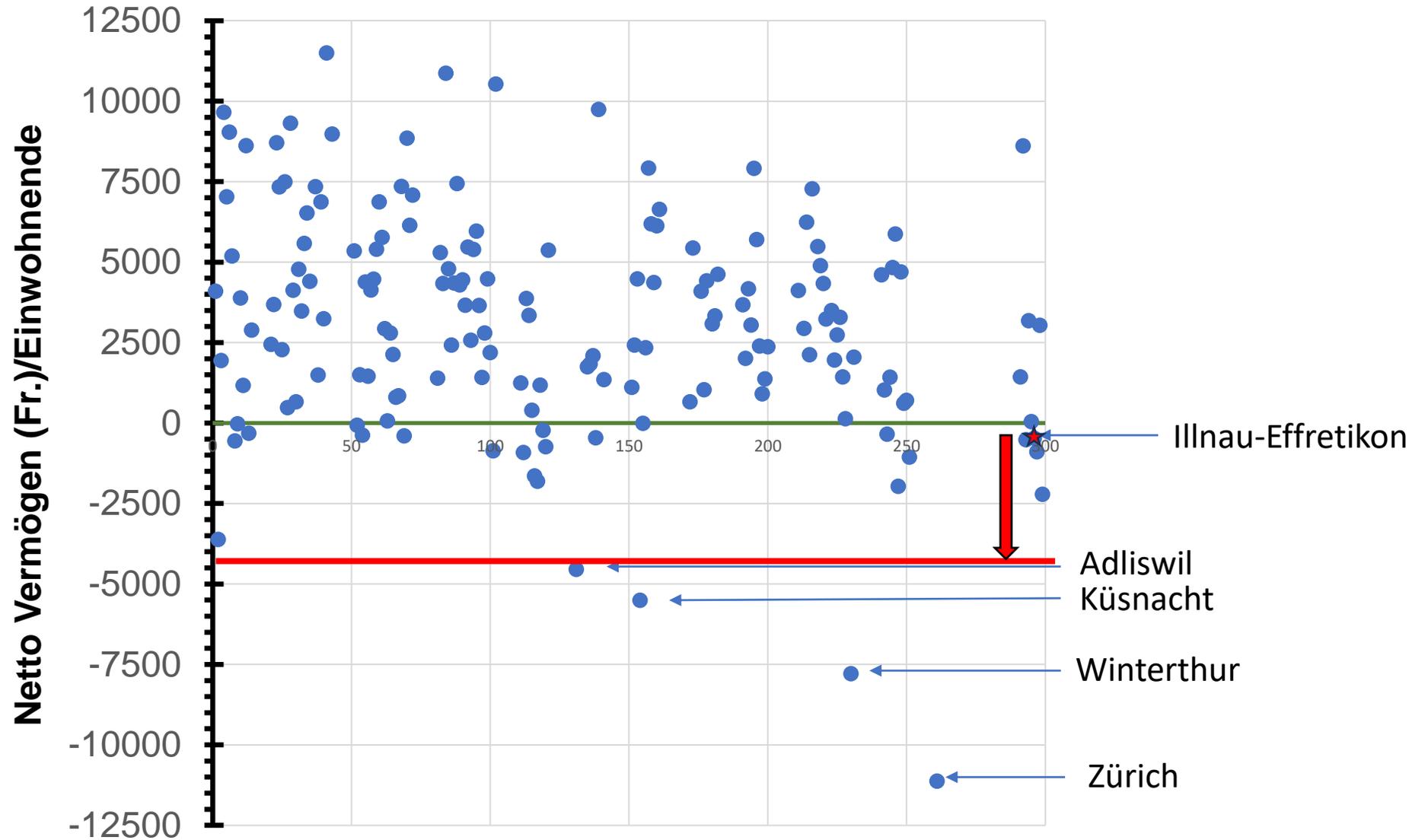
# Prognosen und Fakten bezüglich Investitionen 100% Szenario (Ohne EWB)



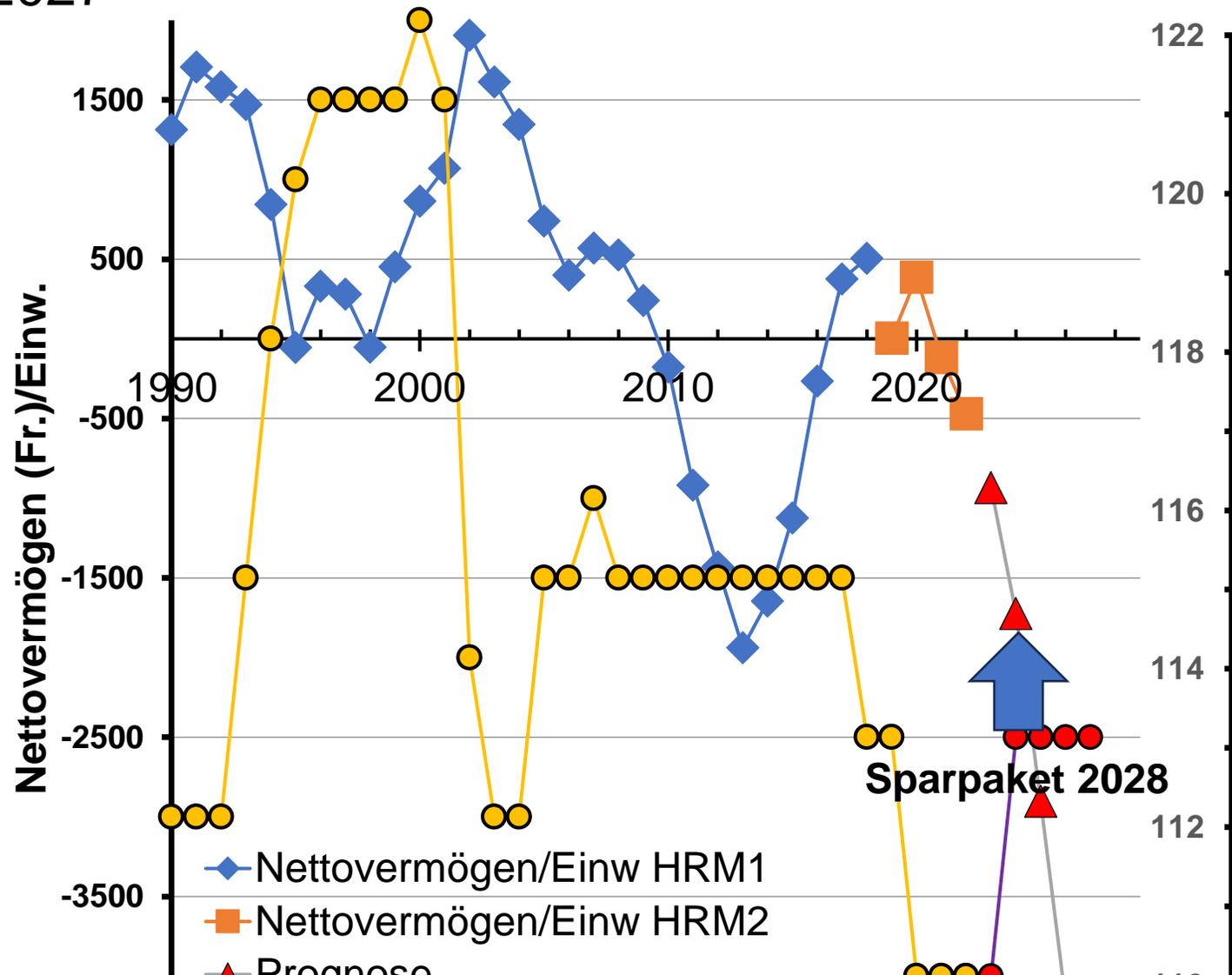
1990-2027



# Netto-Vermögen (Fr.)/Einwohnende der Gemeinden in Kanton Zürich in 2022



1990-2027

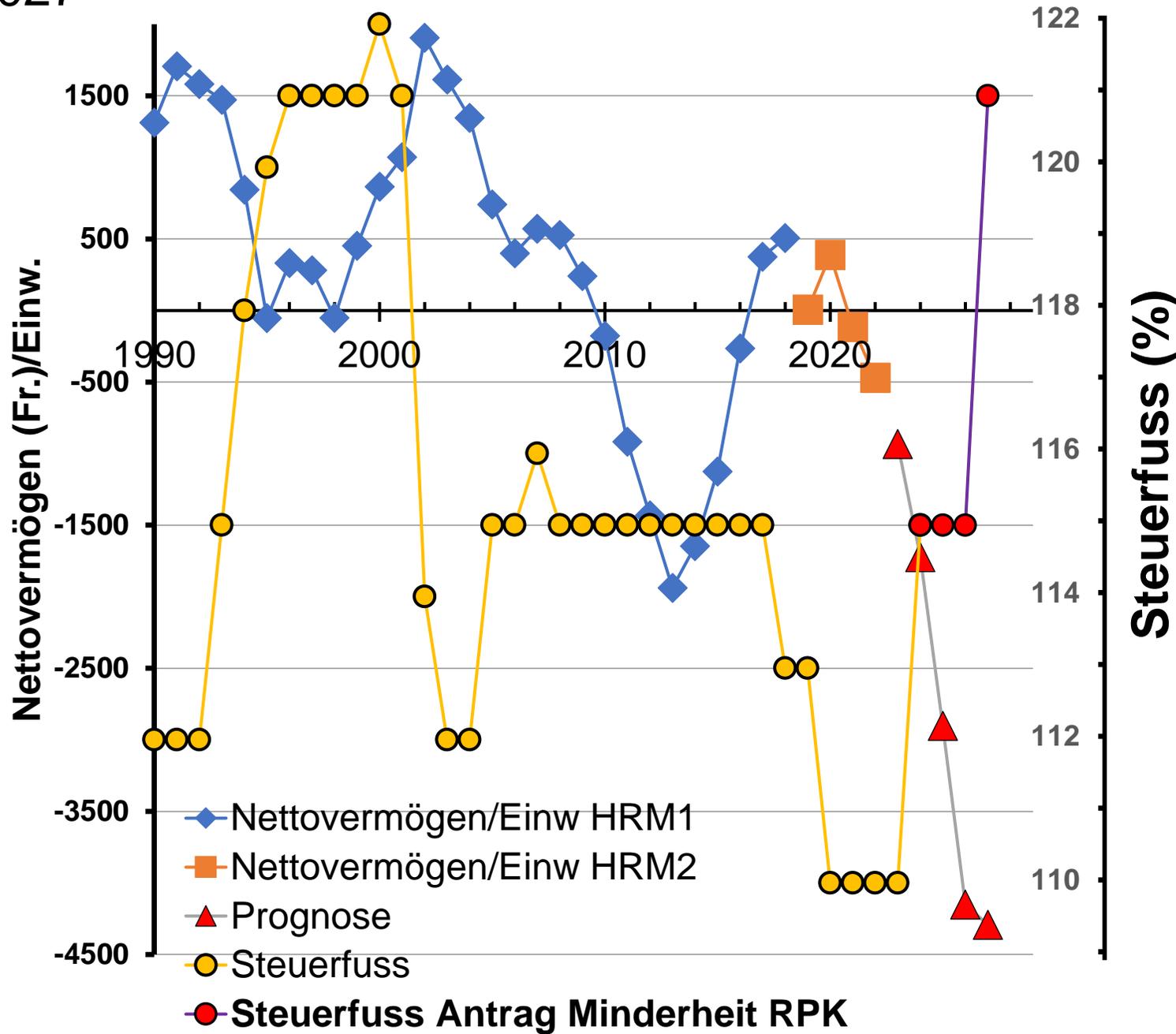


### Sparpaket 2028.....

- BWS Tarifierhöhung
- Tarife KiTa erhöhen
- Parkgebühren erhöhen;  
neue Gebührenstandorten
- «Active city» streichen
- Reduktion ÖV- Angebot
- Tarifierhöhung Sportzentrum
- Tarifierhöhung aller  
Amtshandlungen

=> Die finanzielle Folgen für untere und mittlere Einkommensklassen werden gross sein!

1990-2027



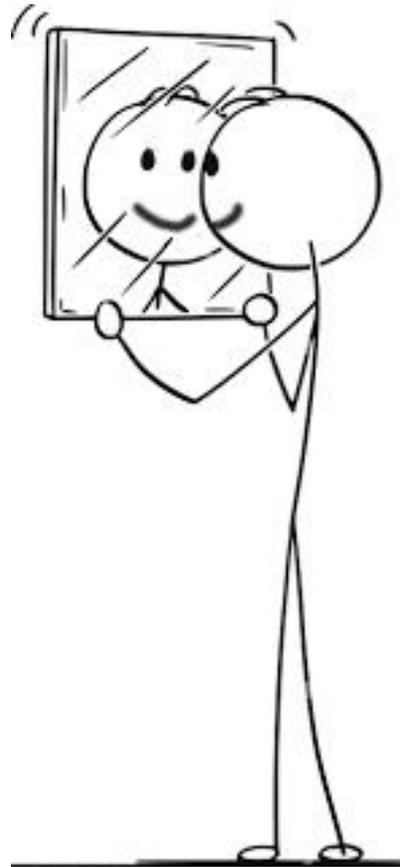
**Eine Steuerfusserhöhung auf 115% ist zwingend nötig !**

## Begründung Mehrheit RPK für 110%

## und Kommentar Minderheit

|  | FAP 2023-2029 | Kommentar Mehrheit                        | Kommentar Minderheit   |
|--|---------------|---|--|
| Mittelfristige<br>Rechnungsausgleich<br>Erfolgsrechnung<br>(2018-2027) | erfüllt       | Fällt meistens besser<br>aus als erwartet | Ein Ausgleich genügt<br>nicht. Ein Überschuss<br>ist zwingend! |

Die RPK Minderheit empfiehlt ganz klar  
die Steuerfusserhöhung auf 115%





| <b>Herleitung Fehler</b> |                                  |                         |                                    |
|--------------------------|----------------------------------|-------------------------|------------------------------------|
| <b>Fiktives Beispiel</b> | <b>Selbstfinanziert in kkFr.</b> | <b>Aufwand in kkFr.</b> | <b>Selbstfinanzierungsgrad (%)</b> |
| <b>Jahr 1</b>            | <b>10</b>                        | <b>100</b>              | <b>10</b>                          |
| <b>Jahr 2</b>            | <b>10</b>                        | <b>1</b>                | <b>1000</b>                        |
|                          |                                  | <b>Mittel</b>           | <b>505</b>                         |
|                          |                                  | <b>Realität</b>         | <b>19.8</b>                        |
|                          | <b>Defizit</b>                   | <b>79 kkFr.!</b>        |                                    |